

GEWERBE ZEITUNG

Die offizielle Zeitung vom Gewerbeverein Volketswil

■ **Gewerbeverein**
Die GV zu Gast
bei Steinmetz
Expo AG. **1-2**

■ **Gemeinde Volketswil**
Umzug ins neue
Gemeindehaus. **3**

■ **Schule Volketswil**
Einstieg ins
Berufsleben. **4**

■ **Mitglieder**
Volketswiler
Gewerbler an der
Dübi-Mäss. **7**

■ **IVV**
3 interessante
Anlässe des
IVV. **20**

Grusswort



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Im Jahresablauf eines Vereins und das ist auch beim Gewerbeverein Volketswil nicht anders, gehört die Durchführung der Generalversammlung zum Programm. Meistens ein nicht gerade sehr beliebter Anlass, sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeweils froh, wenn die Traktandenliste möglichst schnell abgearbeitet wird, damit für den gemütlichen Teil mehr Zeit zur Verfügung steht.

Kürzlich haben wir unsere Generalversammlung, weil das eben sein muss, auch abgehalten. Bisher konnten wir das im gemeindeeigenen Wallberg organisieren. Da dieser aber für einige Zeit wegen des Umbaus geschlossen ist, hat uns Roland Steinmetz in seinem Betrieb, der Steinmetz Expo AG den Eventraum «The Third Place» zur Verfügung gestellt. 69 Mitglieder, zusammen mit den Begleiterinnen und Begleitern 112 Damen und Herren folgten der Einladung des Vorstandes. Bestens vorbereitet und mit viel Humor durchgeführt konnten sich die Anwesenden davon überzeugen, dass auch eine Generalversammlung nicht unbedingt eine trockene Materie sein muss.

Fortsetzung Seite 2

Speditiv und mit viel Humor abgewickelt

Zum 33. Mal hielt der Gewerbeverein seine jährliche Generalversammlung ab. Nachdem der Wallberg in diesem Jahr nicht zur Verfügung stand, er wird umgebaut, bot Roland Steinmetz seinen Eventraum «The Third Place» in der Steinmetz Expo AG für die Durchführung an. 69 Vertreter der 147 Mitgliedsfirmen liessen es sich nicht nehmen, der GV beizuwohnen. Teilweise taten sie dies in Begleitung, so dass GVV-Präsident Marcel Mathys schliesslich 112 Damen und Herren begrüssen konnte. Wahrlich eine stattliche Anzahl.



Die 33. Generalversammlung des Gewerbevereins Volketswil fand im Steinmetz-Eventraum «The Third Place» statt.

Unter den Anwesenden wurden gesichtet: Gemeinderätin Regina Arter, Gemeinde- und Kantonsrat Jean-Philippe Pinto, Alt-Gemeinderat Jörg Leuenberger, IVV-Präsident Hans-Peter Fritschli. Die Ehrenmitglieder Peter Bergmann, Bruno Hauser und Franz Petrig waren ebenso gespannt, in welchem Stil der GVV-Präsident wohl dieses Jahr die doch eher trockene Materie einer Generalversammlung abwickeln würde.

Bevor die Jagd durch die Traktanden begann, begrüsst Marcel Mathys unter grossem Applaus auch Marianne und Martin Kaiser, die viele Jahre im Wallberg dem GVV Gastrecht gewährten, sei dies für den Gewerbler-Stamm oder eben auch für die jährliche Generalversammlung.

Mit Humor durch die Traktanden

Schon allein die Vorstellung das Protokoll der letzten Versammlung könnte verlesen werden, ist vielen Anwesenden jeweils ein Grauel. Also wurde dieses Geschäft schon zu Beginn hervorragend erledigt. Auf die Verlesung wurde grosszügig verzichtet dafür aber mit dem herzlichsten Dank an die Verfasserin Susanne Rickenbach ohne Gegenstimme genehmigt.

Nach der Abnahme des Protokolls wurde es umso spannender. Marcel Mathys gab seinen präsidentalen Bericht an die Versammlung weiter. Vor einem Jahr stand der GVV erst am Beginn seiner Neuausrichtung und vor allem konnte man auch noch nicht absehen, auf welche Wege die neuen Ideen den

Gewerbeverein führen würde.

Zweifelloso einer der Jahreshöhepunkte war der Überraschungssperit am 6. Mai 2013 zusammen mit dem IVV und seinem Präsidenten Hans-Peter Fritschli anlässlich der Wahl von Gemeindepräsident Bruno Walliser zum Präsidenten des Kantonsrates des Kantons Zürich. Am jährlichen Neuzugertag sponsert der GVV jeweils den Aperitif. Dazu wird an den Gemeindeversammlungen schon vorgängig mit

Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf ihre Kosten, lies zu hervorragendem Fleisch kamen. Es herrschte eine entspannte und sehr gemütliche Vorabstimmung.

Mit Spannung sah man dem Besuch des Iman-Zentrums entgegen. 71 Personen liessen sich die interessante Führung am 30. Januar 2014 nicht entgehen und wurden anschliessend mehr als nur grosszügig verköstigt.



Zur Einstimmung gehört der Apéro.

dem Ausschank ebenfalls des Aperitifs für gute Stimmung gesorgt. Am Sommergrillplausch in Mönchaltorf nahmen mehrere Mitglieder mit Begleitung teil.

Einer der Jahreshöhepunkte war ebenso zweifellos die Auszeichnung der Lehrlinge, die mit einer Abschlussnote 5+ brillierten. Sie wurden mit ihren Lehrmeistern ins Restaurant Chappeli eingeladen. Der Anlass wurde von A bis Z durch Heidi Wuffli hervorragend organisiert.

Hans und Anna Meili waren dann dafür besorgt, dass am Herbstessen alle

Die Gewerbezeitung ist eine Erfolgsgeschichte

Obwohl erst fünf Ausgaben der neu geschaffenen Gewerbezeitung erschienen sind, darf bereits jetzt von einer Erfolgsgeschichte berichtet werden. Zusammen mit dem Verleger Eugen Wiederkehr und dem für das Layout und den Umbruch zuständigen Reto Sprecher von der Sprecher Druck & Satz AG, gelang es der Redaktion, für spannende Berichte besorgt zu sein, Hintergrundinfos zu Tage zu fördern und die Erwartungshaltung aufrecht zu erhalten. Es darf sicher gesagt werden, dass die Gewerbezeitung aus

Fortsetzung Seite 2



Nehmen Sie uns beim Wort.
Die Bank für Ihre individuellen Bedürfnisse.
In Uster, Dübendorf und Volketswil.
Oder bei Ihnen zuhause.
044 777 0 777, www.bankbsu.ch

bankbsu
eine wie ich

Fortsetzung Grusswort

Fortsetzung Generalversammlung

Das anschliessende Nachtessen wurde von unserem Mitglied Marlies Ganz, Besitzerin der Firma «Mister Catering» zubereitet, angeliefert und fand ungeteiltes Lob. Ich danke an dieser Stelle Roland Steinmetz und Marlies Ganz für ihre aktive Unterstützung, die wesentlich zum ausgezeichneten Gelingen unserer diesjährigen Generalversammlung beigetragen hat.

Nun stehen wir schon vor einem nächsten Höhepunkt. Die Gewerbler machen sich auf den Weg nach Arbon, um die Mosterei Möhl AG zu besichtigen. Meistens finden die Gewerbler-Anlässe nur einige wenige Stunden statt. An diesem 27. Juni möchten wir unseren Mitgliedern einen Ganztagesanlass bieten. Man gönnt sich ja sonst nichts!

Aufgrund des Grossaufmarsches an der Generalversammlung hofft der Vorstand, dass auch am 27. Juni, einem Freitag, sich unsere Mitglieder, es sind inzwischen 149, die Zeit nehmen, um nach Arbon mitzukommen. Nach der Carfahrt nach Arbon und der Besichtigung schliesst sich eine Schifffahrt an, während der wir unser feines Mittagessen serviert bekommen.

Dieser Ausflug bietet auch genügend Gelegenheit, um unter Gleichgesinnten den Gedankenaustausch zu pflegen und sich einige Stunden vom Alltagsstress zu verabschieden. Ich freue mich auf diesen Tag mit möglichst vielen Gewerblern.

Marcel Mathys
Präsident GVV



Fachsimplen vor der ernsthaften Arbeit mit den leidigen Traktanden.

dem Ortsgeschehen kaum mehr wegdenken ist.

Dass der Präsidialbericht mit kräftigem Applaus verdankt wurde, sei hier erwähnt. Es dürfte aber sicher auch gleichzeitig der Dank an den gesamten Vorstand gewesen sein, der mit dem Präsidenten zusammen für ein hervorragendes Vereinsjahr besorgt war.

Sind die Finanzen im Lot?

Florian Fleischer ist für die Finanzen des GVV zuständig. Bei einem Aufwand von rund 45000 Franken und einem Ertrag von ebenfalls rund 36000 Franken resultierte ein Verlust von genau 8773 Franken. Der Aufwandüberschuss setzt sich zusammen aus dem Einkauf von neuen Drucksachen, die nach der Erstellung des neuen Logos getätigt werden mussten sowie durch die neu-

en Werbeartikel, die nun zur Verfügung stehen. Die Revisoren Bruno Hauser und Thomas Hiltbrunner empfahlen der Versammlung Abnahme der Rechnung und Dank an Florian Fleischer für seine Arbeit. Diesem Antrag wurde einstimmig gefolgt.

Ohne Gegenstimmen wurden auch die Mitgliederbeiträge bestätigt. Aktivmitglieder entrichten pro Jahr 200 Franken, Passivmitglieder 100 Franken. Neumitglieder bezahlen eine einmalige Aufnahmegebühr von 300 Franken.

Als Gegenleistung erhalten sie einen Bericht in der Gewerbezeitung, den Eintrag auf der Homepage mit direktem Link und die Erfassung im System.

Aufgrund dieser Jahresbeiträge rechnet der GVV mit einem Gewinn für das Jahr 2014 von rund 1000 Franken.

als Gantrufer. Es wurden 3 Blackboxes versteigert. Zwei davon in herkömmlichem Stil, die andere amerikanisch. Die Ersteigerer können aufgrund der

von 200 Franken sowie ein «HUGO»-Getränkeset enthalten. Es düften etwa 1000 Franken in die Vereinskasse geflossen sein. Den Finanzverantwortlichen freut dies sehr.

Mäse Mathys unterliess es natürlich nicht, allen zu danken, die ihn in seiner Arbeit als Präsident unterstützten, die dem GVV mit Wohlwollen begegnen. Speziell erwähnt wurde Toni Schreiber, welcher seit Jahren mit seinem ausgezeichneten gebrannten Wasser die GV bereichert und dies ohne Kostenfolge.



Markus Richard hat gut lachen.



Mit vollen Engagement brachte Marcel Mathys die «schwarzen Kisten» an die Bieter.

Zahlreiche neue Mitglieder

Folgende Firmen konnten neu in die Reihen des Gewerbevereins Volketswil aufgenommen werden:

Interna Möbel AG, Volketswil
Speckert Klein AG, Stempel/Stempelsysteme, Volketswil
Brian Connection GmbH, Wangen bei Dübendorf, Dienstleistungen Innovation
Isenegger Sanitär & Heizung GmbH, Volketswil, Sanitär + Heizung
Betonab AG, Volketswil, Betonabbau
Typografica Werbeatelier GmbH, Volketswil, Werbetechnik
Daniel Bättig AG, Volketswil, Garagenbetrieb/Subaru-Vertretung.

Der Mitgliederstand zeigt auf, dass man mit grossen Schritten die Zahl 150 anvisiert. Es sind 4 Ehrenmitglieder, 3 Passiv- und 147 Aktivmitglieder.

Es ist anzunehmen, dass die Mitglieder das Jahresprogramm in ihre Agenda bereits richtig eingefügt haben und zahlreich an den Anlässen teilnehmen werden.

Weiter verzichteten die Vereinsmitglieder auf die Einreichung von Anträgen. Dasselbe tat auch der Vorstand.

Umfangreiches Jahresprogramm

Präsident Marcel Mathys machte den Anwesenden das attraktive Jahresprogramm schmackhaft:

25. Mai 2014	Neuzugürttag mit Vorstellung des GVV
27. Juni 2014	Besichtigung der Mosterei Möhl AG in Arbon
8. August 2014	Sommer-Grillplausch in Mönchaltorf
September	Auszeichnung der Lehrlinge mit der Abschlussnote 5+
November	Herbstessen
Januar 2015	Business-Lunch
24. April 2015	Generalversammlung im Wallberg
16. bis 18. Oktober 2015	VOGA
1. Freitag im Monat	ab 11 Uhr Gewerbler-Stamm in der BARAC



Gedankenaustausch beim Salat fassen.

Auch das Budget wurde diskussionslos durchgewunken.

Nach dem Essen, das musste selbstverständlich auch sein, bewies Marcel Mathys seine grossartigen Fähigkeiten

von Eugen Wiederkehr gestifteten Inserategutscheine jeweils vier Inserate für ihre Unternehmung in den nächsten Ausgaben der Gewerbezeitung erscheinen lassen. Weiter hat jede Blackbox BarAC-Dollars im Wert

Aufruf des Präsidenten

In der Gewerbezeitung möchten wir jeweils Lehrlinge, jungen Damen und Herren vorstellen. Wir bitten die Lehrbetriebe, sich mit der Redaktion in Verbindung zu setzen, damit in jeder Ausgabe junge Auszubildende auch vorgestellt werden können:

Rektion: h.j.fels@gmx.ch

Fotos: Peter Schärer
www.fotokurse.ch





Zaunteam
Starke Zäune, Starkes Team.

Zaun- & Torsysteme

Zaunteam Zürich Oberland GmbH
8605 Gutenswil
Gratis-Tel. 0800 84 86 88 | www.zaunteam.ch



Umzug Gemeindehaus

Neues Gemeindehaus - alle unter einem Dach

Platzmangel und die vielen verschiedenen Standorte gehören der Vergangenheit an. Seit nun über einem Monat bündeln sich nahezu alle Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung Volketswil inklusive Bibliothek an einem zentralen Ort an der Zentralstrasse 21. Auch die Schulverwaltung hat ihre Büros im Gemeindehaus bezogen. Die Gemeindepolizei und die Kantonspolizei befinden sich nun ebenfalls am gleichen Standort. Ein solch grosser Umzug in ein neues Gebäude ist eine grosse Herausforderung, welche dank einer professionellen Umzugsfirma, viel Engagement der Mitarbeitenden und einer minutiösen Planung sehr gut gemeistert wurde.



Die Umzugslastwagen werden vor dem Haupteingang ausgeladen

Volketswil ist in den letzten Jahrzehnten sehr stark angewachsen, was dazu geführt hat, dass die Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung durch stetig mehr Personal erbracht werden wurden. Das im Jahr 1959 erbaute Gemeindehaus an der Zentralstrasse 5 bot bald nicht mehr den nötigen Platz. So wurde ein Verwaltungspavillon als Provisorium erstellt und im Mehrzweckgebäude an der Zentralstrasse 20a/20b Büros eingerichtet. Diese verschiedenen Standorte bedingten mühsame Behördengänge für die Kundschaft und auch die Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung war dadurch erschwert. Im neuen grossen Gemeindehaus haben nun alle Platz. Ein Novum ist der kantonsweit erste gemeinsame Posten von Gemeindepolizei und Kantonspolizei, die nun Synergien sinnvoll nutzen können. Die Schulverwaltung und die Pädagogische Beratungsstelle sind nun ebenfalls am gleichen Ort zusammengeführt. Ein besonders schöner Blickfang bietet die neue Bibliothek gleich beim Haupteingang, welche am 6. Mai 2014 ihren Betrieb aufgenommen hat. Die mit viel

Licht durchfluteten Räumlichkeiten laden die Kundschaft und alle Interessierte zum Schmökern und Verweilen ein.

Der neue, grosse Gemeindehausplatz wird seit dem 17. April 2014 für den wöchentlichen Markt, jeweils am Donnerstagmorgen, genutzt und auch rege besucht. Wir hoffen, dass sich das in Zukunft noch weiter entwickelt und der Platz auch für andere Anlässe und Gelegenheiten genutzt wird, es steht auch eine Bühne zur Verfügung.

Oscarreifes Umzugs-Drehbuch

Ein grosser Umzug von rund 110 Arbeitsplätzen ist wie die Produktion eines Kinofilmes, es braucht ein Drehbuch, und zwar ein umfassendes und äusserst detailliertes. Wie viel Material und Mobiliar muss gezeugelt werden und wie viel Verpackungsmaterial muss dafür zu Verfügung gestellt werden? Wie viele Fahrzeuge sind notwendig? Wie und wo kann ein- und ausgeladen werden? Wie viel Zeit und Personal wird benötigt? Zu all diesen

und noch viel mehr Fragen musste unser Projektteam zusammen mit der Umzugsfirma W. Wiedmer AG, Fällanden, Antworten finden. Diese waren nach der Planungsphase dann auch beantwortet: Die Umzugsfirma begleitete den Umzug mit 22 Mitarbeitenden, davon 18 Möbelträgern, vier grosse Lastwagen wurden 19 Mal vollbeladen zum neuen Gebäude gefahren und ausgeladen. Nebst verschiedenen Transportbehältern wurden rund 3500 Kartonschachteln gepackt, mit 240 Klebebandrollen zugeklebt und mit der Raumnummer des Bestimmungsortes versehen. Dies ergibt ein ungefähres Umzugsvolumen von stattlichen 500 Kubikmetern.

Altes Mobiliar wenn möglich wieder eingesetzt

Nebst der Umzugsplanung wurde auch das gesamte Mobiliar inventarisiert und es wurde darauf geachtet, dass so viel Mobiliar wie möglich weiterhin eingesetzt werden kann. Bestehendes Mobiliar wurde mit neuem ergänzt und jeder Arbeitsplatz analysiert und mit bestehenden und neuen Möbeln geplant.

EDV und Telefonie - eine besondere Herausforderung

Eine grosse Aufgabe war auch das Planen und Installieren der EDV- und Telefonanlage. Nach Arbeitsschluss am Donnerstagmittag hatte das EDV-Projektteam bis am Samstagmorgen Zeit, die gesamte EDV und Telefonie im neuen Gebäude fertig zu installieren und sich den Tücken der Technik zu widersetzen. Dazu mussten zuerst alle Telefonapparate angeschlossen und sämtliches EDV-Material gezeugelt und ebenfalls angeschlossen werden. Hierfür waren separat zusätzliche Fachleute unter der Führung des EDV-Leiters der Gemeinde im Einsatz.

Alle Mitarbeitende haben mit angepackt

Selbstverständlich war auch der Einsatz des gesamten Gemeindepersonals gefragt und äusserst wichtig. Jeder Mitarbeitende war für das rechtzeitige Verpacken und Beschriften der Umzugskisten seines Arbeitsplatzes verantwortlich, dies bis Donnerstagmittag. Nachdem die Gemeindeverwaltung am Freitag für die Zügelarbeiten geschlossen war, haben die Mitarbeitenden am Samstag alle Schachteln ausgepackt, ihre Arbeitsplätze eingerichtet und die Telefonapparate und die EDV getestet. Nicht zuletzt dank dem Einsatz jedes einzelnen Mitarbeitenden war die Gemeindeverwaltung am Montagmorgen, 14. April 2014, um 8 Uhr bereit und die Türen wurden geöffnet. Viele Volketswilerinnen und Volketswiler liessen und lassen es sich nicht nehmen, in das schöne neue Gemeindehaus zu spazieren und einen ersten Blick hinein zu wer-



Das Sitzmobiliar wartet in Reih und Glied auf die Reinigung

fen. Das Echo ist durchaus positiv und die zentrale Lage, die Grosszügigkeit und Helligkeit des Gebäudes sowie die Bündelung aller Dienstleistungen unter einem Dach werden geschätzt.

Tag der offenen Tür am Samstag, 14. Juni 2014

Die Gemeinde Volketswil lädt am Samstag, 14. Juni 2014 die Bevölkerung zum Tag der offenen Tür ein und öffnet von 10 bis 16 Uhr ihre Tore. Interessierte können hinter die Kulissen schauen und das Gemeindehaus besichtigen. Auf dem neuen Gemein-

dehausplatz können sie sich dann im Festzelt bei feinen Pasta und Würsten vom Grill verköstigen. Die Steibrugg Musikanten sowie die Harmonie Volketswil spielen zu Konzerten auf und die grossen und kleinen Besucherinnen und Besucher können sich mit verschiedenen Geschicklichkeitsspielen vergnügen. Der Tag der offenen Tür wird mit einem ökumenischen Gottesdienst, der um 9.30 Uhr im Festzelt stattfindet, eröffnet. Das detaillierte Programm ist ab 5. Juni 2014 auf www.volketswil.ch ersichtlich.



Umzugsmitarbeitende bauen vorsichtig einen Tresor ein

Neuer Standort, neue Telefonnummer und neue Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Volketswil

Zentralstrasse 21
8604 Volketswil
Tel. 044 910 20 20
info@volketswil.ch
www.volketswil.ch

Öffnungszeiten Verwaltung

Mo 8.00 – 11.30 / 13.30 – 18.30 Uhr
Di – Do 8.00 – 11.30 / 13.30 – 16.30 Uhr
Fr 7.00 – 14.00 Uhr durchgehend

Öffnungszeiten Bibliothek

Mo geschlossen
Di – Fr 10.00 – 18.00 Uhr durchgehend
Sa 10.00 – 14.00 Uhr durchgehend



Vertrauliche Akten werden in abschliessbaren Transportwagen gezeugelt

Winterberger Holz AG

Im Winkel 2 8604 Volketswil Telefon 044 945 48 38
Fax 044 945 31 42 www.winterberger-holzbau.ch

Holzkonstruktionen | Wärme- und Schalldämmung | Fassaden
Dachfenster | Innenausbau | Parkett | Treppenaufbau



standbau.ch

steinmetz
Presentation with Passion.

Messebau • Events • Infrastruktur

Mit Stellwerk und LIFT aufwärts ins Berufsleben

Ein breites Angebot



Bereits im August 2013 haben wir in der Gewerbezeitung über die Neugestaltung der 3. Sekundarschule berichtet und den höheren Stellenwert zur Vorbereitung ins Berufsleben aufgezeigt. Mit verschiedenen Massnahmen, Programmen, Tests und vielen praxisnahen Übungen werden die Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe auf die richtige Berufswahl vorbereitet. Damit können wir die Berufschancen positiv fördern und unterstützen.

Die Schule schafft in enger Kooperation zwischen Familie, Berufsberatung und Wirtschaft beste Voraussetzungen für einen optimalen Übergang unserer Jugendlichen in die Berufswelt.

Rosmarie Quadranti-Stahel
Schulpflegepräsidentin und
Nationalrätin

Fotos in diesem Beitrag von Sonja Fröhlich, Daniel Lauber, Arthur Philidzi und Nicolas Zonvi.



Auch sie sind schon bald auf dem Sprung ins Berufsleben.

Wichtiger Termin für Ihre Agenda: Freitag, 20. Juni 2014 Gemeindeversammlung

Im Rahmen des Gesamtprojekts «Schulraum 2020» präsentiert die Schulgemeinde als zweiten Meilenstein einen Wettbewerbs- und Vorprojektkredit für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Hellwies.

Mit Stellwerk und LIFT aufwärts ins Berufsleben

Die Schule Volketswil unternimmt in der Sekundarstufe sehr viel, um die Jugendlichen auf den Einstieg ins Berufsleben vorzubereiten. Nachstehend stellen wir Ihnen die Programme vor und berichten über die praktischen Erfahrungen von Lehrpersonen, Schülerinnen, Schülern und Eltern.

Wir freuen uns sehr, dass Volketswiler Gewerbe- und Industriebetriebe die Anstrengungen unserer Schule mit praktischem Anschauungsunterricht, Betriebsbesichtigungen und Schnuppertagen unterstützen und damit einen wertvollen Einblick in die Berufswelt ermöglichen!

Mit Stellwerk die Weichen stellen für die berufliche Zukunft

Stellwerk ist ein computergestütztes Testsystem für eine wichtige aktuelle Standortbestimmung. Dieser ausgewogene Online-Test wird im ganzen Kanton einheitlich mit allen Schülerinnen und Schülern der zweiten Sekundarstufe durchgeführt. Die direkt übers Internet gelösten Aufgaben umfassen die Fächer Mathematik, Deutsch, Natur und Technik, Französisch und Englisch. Als Resultat erhalten alle Teilnehmer ein gut vergleichbares aber persönliches Leistungsprofil. Dieses gibt Auskunft über die Fähigkeiten in jedem einzelnen Fachgebiet. Diese Standortbestimmung zeigt Stärken und Schwächen auf. Bei einem Gespräch zwischen Schüler, Lehrpersonen und Eltern werden dann die individuellen Lernziele für die restliche Schulzeit festgelegt und auf den avisierten Berufswunsch abgestimmt.

Über ihre Erfahrungen mit dem Stellwerk-Test haben wir Amina, Anina, Simona, Madita und Gioia aus der Klasse 2A von Sonja Fröhlich im Schulhaus Lindenbühl befragt. Hier einige spontane Eindrücke aus diesem lebhaften Gespräch:

«Wir konnten uns gut auf das Stellwerk-Verfahren vorbereiten. Am Anfang waren wir alle schon ein wenig nervös aber wir waren schnell mit dem Testablauf vertraut und hatten wenigstens im Gegensatz zu anderen Prüfungen keinen Zeitdruck. Schnell spürten wir auch an den gestellten Fragen, die entweder schwieriger oder leichter wurden, ob wir gut unterwegs waren. Der Test war fair - nur in der Biologie gab es Fragen, die wir im Unterricht noch nicht behandelt hatten.»

«Es ist doch klar, dass wir alle sehr gespannt auf die Resultate waren. Eigentlich hatten wir diese noch ganz gut eingeschätzt. Wir haben diese dann untereinander diskutiert und das ist für uns auch ein Ansporn. Wirklich gut war dann, dass wir unseren Berufswunsch eingeben konnten und über unseren persönlichen Code klare Angaben erhielten, ob unser Testresultat den Anforderungen des gewünschten Berufes entsprach. Wir erhielten auch Empfehlungen, welche Wahlfächer wir belegen sollen. Wichtig war auch der Hinweis, in welchen Fächern wir im Lernatelier noch «nachbüffeln» müssen um die Anforderungen des gewünschten Berufes zu erfüllen. Wir haben alle auch davon profitiert, dass wir noch andere Berufe eingeben konnten um zu erfahren, ob vielleicht auch dieser Beruf im Rahmen unserer Testresultate möglich wäre.»

«Der Stellwerk-Test war für uns alle eine gute Erfahrung. Aus den Resultaten konnten wir eine aktuelle Standortbestimmung vornehmen. Wir würden es begrüßen, wenn ein solcher Test nach einem Jahr nochmals wiederholt würde. Dann könnten wir vergleichen, ob wir unser Wissen im gewünschten Mass und in den rich-

tigen Fächern verbessert haben und damit unser Berufswunsch noch realistischer geworden ist.»

Wir haben auch bei Eltern der interviewten Schülerinnen nachgefragt, wie sie den Stellwerk-Test beurteilten. «Es hat sich im offenen Gespräch mit der Lehrerin und unserer Tochter bestätigt, dass ihr Berufswunsch realistisch ist, wenn sie sich in der Schule weiterhin einsetzt. Dieser neutrale Test mit der klaren Auswertung war deshalb eine gute Grundlage für die gemeinsam geplanten künftigen Wahlfächer und Lernziele. Es wäre gut, wenn dieser Test nach einem Jahr wiederholt würde damit wir nachher Vergleichsmöglichkeiten hätten.»

«Der Stellwerk-Test ist ein ausgezeichnetes Instrument um schulische Stärken und Schwächen aktuell und recht präzise zu reflektieren. So können Schwachstellen in der Ausbildung früh genug vor Lehrantritt ausgeglichen werden. Die Lehrerin kennt unsere Tochter aus dem schulischen Alltag sehr gut. So konnten wir in einem offenen Gespräch alle zusammen mit ihr die Lernziele für das nächste Schuljahr planen.»

Praktischer Projektunterricht

Eine weitere Massnahme zur Vorbereitung ins Berufsleben ist der Projektunterricht. Hier planen und realisieren die Schülerinnen und Schüler selbstständig ein eigenes Projekt. Dabei sind neben dem schulischen Fachwissen Einfallsreichtum, praktisches Geschick und Kreativität gefragt. Es geht aber auch um Planung, Organisation und Durchhaltewillen und zwar besonders dann, wenn über einen längeren Zeitraum nicht alles so klappt, wie man sich das vorgestellt hat. Die eigenen, angewandten Fähigkeiten werden auf den Prüfstand gestellt. In einer zweiten Phase arbeiten dann Zweiertteams an einem grösseren Gesamtprojekt. Von der Idee über die Planung, Budgetierung mit einfachsten Mitteln bis zur Produktion und Vermarktung gilt es, ein möglichst erfolgversprechendes und gutes Produkt zu entwickeln. Die vielfältigen Werke der wetteifernden Teams werden dann am Schluss präsentiert. So lernen die Schülerinnen und Schüler auch überzeugend argumentieren und verbessern ihre Vortragstechnik und Auftrittskompetenz.



Die Realisierung eines Gesamtprojekts im Zweierteam erfordert viel Ausdauer aber macht auch Spass.



Von links nach rechts: Anina, Amina, Simona, Madita und Gioia von der Sek. 2b im Lindenbühl.

Mit Knigge fit für die Lehrstelle

Die Fortbildungsschule Volketswil hat für Jugendliche einen Abendkurs zum Thema gute Umgangsformen bei Bewerbungsgesprächen angeboten. Das preiswerte Angebot wurde auch von Schülerinnen und Schülern aus der befragten Klasse rege benutzt. Das Echo war durchwegs positiv.

«Wir haben zum Beispiel einiges über korrektes Auftreten, Körperhaltung und Körpersprache erfahren. Wir übten auch richtiges Begrüssen und perfektes Benehmen bei Tisch. Ein wichtiges Thema war auch die passende Bekleidung. Das spielt ja für den ersten Eindruck eine grosse Rolle. Nach diesem Kursabend gewannen wir mehr Sicherheit und Selbstvertrauen. Wir sind dann bei einem Vorstellungsgespräch bestimmt weniger nervös.» Ein Mädchen hat bereits zurückgemeldet, dass sie auch wegen diesem Kurs eine Lehrstelle erhalten habe. Im September wird ein weiterer Kurs für die erste Oberstufe organisiert.



Anina in der Schnuppertehre.

LIFT - eine Chance für Jugendliche und die Wirtschaft

Manche Jugendliche haben beim Übergang ins Berufsleben Mühe. Der Schulalltag mit Lehrern und Büchern ist das Eine - Inspiration von aussen und «Learning by Doing» in Büros, Läden und Werkstätten das Andere. Auf dieser Verbindung von Schule und praktischer Tätigkeit in regionalen Firmen basiert das Konzept von LIFT. Jugendliche können in der schulfreien Zeit über zwei Monate in einem Betrieb arbeiten und werden so schrittweise in die Arbeitswelt eingeführt. Wenn sie sich dabei bewähren, erhöhen sie mit diesen praktischen Erfahrungen ihre Chancen bei der Lehrstellensuche.

In der Schule Volketswil können gegenwärtig 11 Jugendliche vom LIFT-

Programm profitieren. Zwischen Eltern, Jugendlichen, Schule und den beteiligten Firmen wurde ein Vertrag abgeschlossen. Die Jugendlichen wurden anschliessend gezielt auf den Einstieg vorbereitet. Sie werden während der gesamten Projektzeit betreut. So führt LIFT die Jugendlichen mit praktischen Tätigkeiten an Wochenarbeitsplätzen schrittweise in die Arbeitswelt ein. Mit LIFT rücken Schulen und Unternehmen näher zusammen und der Austausch beginnt früher als bisher.

Karl Bichsel, Koordinator für das LIFT Projekt in Volketswil, wird die 11 Jugendlichen vom Schulhaus Lindenbühl begleiten und in ständigem Kontakt mit den Eltern und den verschiedenen Betrieben stehen. Es ist wirklich erfreulich, dass sich zahlreiche Volketswiler Unternehmen am Projekt beteiligen. Wir werden in einer späteren Ausgabe der Gewerbezeitung über die Erfahrungen mit dem Projekt LIFT berichten.

Nicht zuletzt sollen diese Massnahmen auch dazu beitragen, den Bedarf für ein 12. Schuljahr an der Berufswahlschule Uster, dem sogenannten Brückenangebot, zu reduzieren. Dieses ist jenen Jugendlichen vorbehalten, die sich ausdauernd in mindestens zwei unterschiedlichen und für sie realistischen Berufsfeldern um eine Lehrstelle bemüht haben, aber trotz ihres Engagements bei der Lehrstellensuche erfolglos geblieben sind.



Simona in der Schnuppertehre.

Dank den vielseitigen, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler ausgerichteten Angeboten, Massnahmen und Projekten sind die Schulabgängerinnen und Schulabgänger optimal für die Lehrstellensuche vorbereitet. Damit eröffnen sich ihnen gute Chancen für einen gelungenen Berufseinstieg und entsprechende Perspektiven im Beruf.

ZH-Akkord

Personalengpässe? Die ZH-AKKORD Personal AG hilft mit Rat und Tat

Mirjam Schätti und ihr Team vermitteln Handwerker im Bau Haupt- und Nebengewerbe. Qualitätsbewusstsein und Zuverlässigkeit sind ihr höchstes Gebot. Davon profitieren Kundenfirmen und Stellensuchende im gesamten Baugewerbe gleichermassen.



Salvatore Solano, Mirjam Schätti und Pietro Tomaiuolo.

"Als erfahrener und unabhängiger Personaldienstleister vermitteln wir Personal für Temporär- und Dauerstellen, hauptsächlich in der Baubranche", sagt Mirjam Schätti, Inhaberin der ZH-AKKORD Personal AG.

Seit 1997 ist der Personaldienstleister im Grossraum Zürich, aber auch auf nationaler Ebene aktiv und pflegt mit den verschiedensten Firmen der Baubranche eine enge Zusammenarbeit. Die ist auch von Nöten, denn seit im Süden Europas die Krise herrscht, verlassen Hunderte ihr Land und machen sich, auf der Suche nach Jobs, auf den Norden.

"Leider kann ich nur für einen Bruchteil dieser oftmals sehr gut qualifizierten Stellensuchenden etwas finden", erklärt die Personalfachfrau, "obwohl ich sehr gerne Handwerker aus Spanien, Portugal und Italien vermittele, sie sind zuverlässig und fleissig, das ist bei meinen Kunden gefragt."

Das ZH-AKKORD-Team ist stolz darauf, schon seit Jahren für ihre Stammkunden Mandate zu betreuen. Das beweise, dass sich die Anstrengungen des Teams auszahlen und sich die strengen Selektionsmethoden der ZH-AKKORD Personal AG bewähren würden.

Dass der Personaldienstleister einen solchen Erfolg verzeichnen kann, hat auch mit der Geschäftsphilosophie zu tun, an die sich das ganze Team strikt hält. Und diese lässt sich in einem Wort zusammenfassen: Ehrlichkeit. Leider gäbe es viele schwarze Schafe in der Personalvermittlungsbranche, erklärt die Geschäftsführerin.

Grosses Beziehungsnetz

Mirjam Schätti und ihr Team haben ein breit abgestütztes Netz an Firmen in den Branchen Bau, Industrie und Gewerbe, mit denen sie seit Jahren zusammenarbeiten. «Unser grösster Vorteil gegenüber Mitbewerbern ist das persönliche Engagement und die langjährige Zugehörigkeit der Mitarbeitenden», sagt Mirjam Schätti.

"Durch Flexibilität und Einsatz sind wir bei unseren Kunden ein breit akzeptierter und kompetenter Partner. Kundennähe, Respekt für den Menschen und ein langfristiges Denken und Handeln sind die Grundsteine für eine erfolgreiche und langfristige Partnerschaft zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer", dessen ist sich Mirjam Schätti sicher.



ZH-AKKORD Personal AG
Limmatplatz 2
8005 Zürich
Tel 043 444 69 00
Fax 043 444 69 09
Mail info@zh-akkord.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag
8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr
Freitag
8-12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Für naheliegende Lösungen.



Buchhaltungen
Liegenschaftenverwaltungen
Steuerberatungen
Finanzberatungen
Gründungen

Industriestrasse 25
8604 Volketswil
T 044 947 14 45
info@kuebler-treuhand.ch
www.kuebler-treuhand.ch






Lindenstrasse 6
Tel. 044 946 18 08
www.bike-center-hegnau.ch



GEMEINSAM MEHrwERT SCHAFFEN

BDO AG ist Ihr professioneller Partner für Prüfung, Treuhand und Beratung.

Mit unserer Kompetenz leisten wir einen Beitrag für Ihren nachhaltigen und langfristigen Unternehmenserfolg.

Wir freuen uns auf Sie!

BDO AG - Oberlandstrasse 105 - 8610 Uster
Tel. 044 905 46 00 - uster@bdo.ch

BDO AG - Pappelstrasse 12 - 8622 Wetzikon
Tel. 044 931 35 85 - wetzikon@bdo.ch

www.bdo.ch Prüfung • Treuhand • Beratung



MAXI SPASS
MINI PREIS



NEUER CITRÖEN C5 CROSSTOURER
Fr. 38'890.-

Mit > Stossfänger-Schutzblenden > schwarzen Radkastenverkleidungen
> um 15 mm erhöhte Bodenfreiheit bei 70 km/h > Alufelgen 18"

CITRÖEN

Das Angebot gilt für alle zwischen dem 1. Mai und dem 30. Juni 2014 verkauften Fahrzeuge. Empfohlene Verkaufspreise. Das Angebot gilt für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Citroën C5 Crosstourer 2.0 HDi 160 6-Gang-Manuel, Verkaufspreis Fr. 43'890.-, Cash-Prämie Fr. 3'000.-, Entschädigungsprämie Fr. 2'000.-, Fr. 38'890.-, Verbrauch gesamt 5.1 l/100 km, CO₂-Emission 133 g/km, Treibstoffeffizienzkategorie B. Abgasfähiges Modell mit Optionen: C5 Crosstourer 2.0 HDi 160 6-Gang-Automatik, Verkaufspreis Fr. 47'020.-, Cash-Prämie Fr. 3'000.-, Entschädigungsprämie Fr. 2'000.-, Fr. 42'020.-, gesamt 6.2 l/100 km, CO₂-Emission 148 g/km, Kategorie D. CO₂-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle 148 g/km. * Entschädigungsprämie nur gültig bei Übernahme eines Fahrzeuges, das von mindestens sechs Monaten auf den Namen des Kunden zugelassen ist.

RIED-GARAGE AG VOLKETSCHWIL
Juchstrasse 2a, 8604 Hegnau-Volketswil, Tel. 044 945 06 26
www.riedgarage.ch, info@riedgarage.ch



ZF Services Schweiz AG
8604 Volketswil



Ihr 4x4 Spezialist für Getriebe, Lenkungen und Achsen.

www.zf.com/services/ch

Volg Volketswil

VOLG: «Öise fründlich Lade in Volketswil»

Der VOLG in Volketswil ist ein eigenständiger Laden, der zur Landwirtschaftlichen Genossenschaft Volketswil gehört. Der Volketswiler VOLG-Dorfladen führt alles, was man für den täglichen Bedarf braucht. Vor allem aber auch Produkte aus der Region.



"Unsere Kunden schätzen frische Produkte aus der Region", erklärt Eveline Ristagno, "wir bieten sogar selbstgebackenen Kuchen von einer Hobbybäckerin im Dorf an. Qualität von einheimischen Produzenten ist uns sehr wichtig."

Ebenfalls schätzen die Kunden des VOLG-Dorfladens die feinen Käse- und Fleischplatten, die das Team auf Bestellung macht. "Auch unsere Fondueemischung ist bei den Volketswilern sehr beliebt. Kaum werden die Tage länger, brauchen wir Unmengen davon", sagt die Geschäftsleiterin Eveline Ristagno und kümmert sich um die nächste Kundin. Diese möchte drei Eier kaufen. Auch das ist möglich im "fründlichen VOLG-Dorflade".

"Grüezi Frau Müller", tönt es aus der hinteren Ecke und kurz darauf ist ein "Guten Morgen Herr Oberholzer" zu hören. Auch wenn die Mitarbeiterinnen dabei sind, die früh am Morgen gelieferten Waren in die Gestelle einzuräumen, wird im VOLG Volketswil stets jeder Kunden freundlich begrüsst, wenn möglich mit Namen. "Wir kennen fast alle, die bei uns einkaufen", sagt Geschäftsführerin Eveline Ristagno. Seit 17 Jahren arbeitet sie im VOLG Volketswil, bildet Lernende aus, macht Bestellungen und die Buchhaltung und ist die gute Seele des Geschäfts. "Ein Dorfladen ist auch ein sozialer Treffpunkt, da ist es wichtig, dass man sich kennt und immer ein offenes Ohr hat."



Grosses Käsesortiment mit vielen Sorten aus dem Zürioberland.

Viele Produkte aus der Region

Neben dem gängigen VOLG-Sortiment gibt es im Dorfladen in Volketswil einiges zu entdecken. Viele Produkte stammen aus der Region, einige sogar aus der Nachbarschaft. So gibt es Brot vom Dorfbeck, Gemüse und Früchte wie Erbeeren, Chiesi und Äpfel von Volketswiler Bauern, ein grosses Käsesortiment, vielen Sorten davon aus dem Zürioberland, Eier von glücklichen Hühnern und auch der Honig und der Grappa stammen aus dem Dorf.



VOLG Volketswil
Zentralstrasse 3
8604 Volketswil
Tel. 044 945 42 12

Gebührenfreie Parkplätze neben dem Haus.



Melisa Kryeziu, Lernende im 1. Lehrjahr.



G. & R. Stadelin

Getränkedept - Adlerhorst

Tel. 044 946 03 54 www.gusti-bier.ch
Zentralstrasse 20 8604 Volketswil

Ihr Getränkelieferant im Dorf

Natursteine aus aller Welt kaufen Sie direkt und preiswert ab unserem grossen Lager. Besuchen Sie unsere schöne Ausstellung.



ECKARDT NATURSTEINE

Maiacherstrasse 44
8604 Hegnau-Volketswil
www.eckardt.ch

Tel: 044 947 20 20
Fax 044 947 20 21
steine@eckardt.ch

Naturheilverfahren statt Medikamente!

Mit **Naturheilmittel** und speziellem, ganzheitlichem **Bioresonanzverfahren** möchten wir Ihrem Organismus die Chance geben, seine **Selbstheilungskräfte** wieder anzukurbeln. Für uns stehen nicht Symptome, sondern die möglichst umfassende Berücksichtigung des Menschen nach **Körper, Geist und Seele** im Vordergrund. Unsere Therapie bietet die Möglichkeit, **ohne Medikamente** und völlig **schmerzlos gesund** zu werden.

Gsund dank Bioresonanz



GESUNDHEITSPRAXIS SCHULER
8604 VOLKETSWIL
044 945 52 69



Auto Bättig

Daniel Bättig AG
Pfäffikerstrasse 8
8604 Volketswil
Tel. 044 945 43 72
www.autobaettig.ch

SUBARU OUTBACK jetzt mit JACKPOT-PRÄMIE von bis zu Fr. 4'000.-



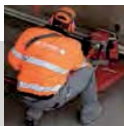
SUBARU
Confidence in Motion

BETONAB
schneiden bohren pressen beissen



Wenn es um Betonschneiden, Betonbohren und Betonpressen geht, sind Sie bei den Profis von Betonab an der richtigen Adresse.

BETONAB AG
Schützenstrasse 55 | 8604 Volketswil | Tel. 043 399 33 77 | Fax 043 399 33 71
office@betonab.ch | www.betonab.ch



kami.ch

Textil- Sieb- und Digitaldruck
Beschriftungen Promoartikel Stickerei
Wallisellen

CREDIT SUISSE

Der wichtigste Punkt unserer Beratung:
Ihre Zufriedenheit.

Wir sind gerne für Sie da – auch in Volketswil.
Credit Suisse AG, Volketswil, Kevin Lohrer, Telefon 044 806 62 62.
credit-suisse.com

Dübi-Mäss 2014

Volketswiler Unternehmen an der Dübi-Mäss 2014

Ein Blick auf den Ausstellerplan der kürzlich stattgefundenen Dübi-Mäss zeigte, dass sich auch sechs Unternehmer aus Volketswil beteiligten. Die Redaktion der Gewerbezeitung Volketswil war «gundrig» und besuchte die Aussteller um herauszufinden, warum man sich an der Dübi-Mäss beteiligte.



Die Klein Computer System AG hat immer noch beste Beziehungen zu Dübendorf, wo sie 1986 gegründet wurde.

Stand 16 – Klein Computer System AG

Für Wolfgang Klein ist es naheliegend, sich an der Dübi-Mäss zu beteiligen. Er hat seine Unternehmung 1986 in Dübendorf gegründet. Auch nach seinem Umzug nach Volketswil blieb man mit Dübendorf fest verwurzelt, denn man pflegt immer noch enge Beziehungen zum Beispiel als Sponsor zum EHC Dübendorf. An der Dübi-Mäss teilzunehmen bringe auch immer sehr viele Kontakte zu wichtigen Leuten direkt am Stand und man könne da auch sehr viele gute Gespräche führen mit Leuten, die allenfalls auch als neue Kunden zu gewinnen seien.



Klein Computer System AG
Zentralstrasse 38
8604 Volketswil
Telefon 044 802 72 72
E-Mail: info@klein.ch
Internet: www.klein.ch

Stand 17 – Matma Immobilien AG

Für Marcel Mathys von der Matma Immobilien AG war die Teilnahme an der Dübi-Mäss 2014 ein strategischer Entscheid. Man möchte neue Gebiete erschliessen. Ausserdem habe man in Dübendorf zwei Projekte, die man an der Dübi-Mäss hervorragend vorstellen konnte. Zum einen handelt es sich da um das Projekt RIVUS, ein Mehrfamilienhaus mit 12 Eigentumswohnungen. Das andere Projekt, EASY, besteht aus sechs fünfgeschossigen Mehrfamilienhäusern, die im Minergiestandard gebaut werden.



Matma Immobilien AG
Javastrasse 11, 8604 Volketswil
Telefon 044 947 50 00
E-Mail: info@matma.ch
Internet: www.matma.ch



Die Matma Immobilien AG präsentierte zwei hervorragende Projekte, die in Dübendorf realisiert werden.

Stand 35 – Workbooster GmbH und Workbooster Treuhand GmbH

Die Workbooster GmbH wurde im November 2011 gegründet. Es handelt sich hier also um ein sehr junges Unternehmen. Mit der Teilnahme an der Dübi-Mäss 2014 wollte man die Gelegenheit benutzen, um möglichst viele neue Kontakte zu knüpfen und die beiden Unternehmen einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen. Bei der Workbooster GmbH bietet man IT-Services und Software an. Workbooster bedeutet: Work (Arbeit) und Booster (Optimierung) also optimiert die Unternehmung die Arbeit ihrer Kunden, damit sich diese auf das Kerngeschäft konzentrieren können.



Das junge Workbooster-Team nahm erstmals an der Dübi-Mäss teil.

Die Workbooster Treuhand GmbH unterstützt KMUs in betriebswirtschaftlichen Belangen und Fragen. Die Kunden profitieren von der langjährigen Erfahrung im Treuhandbereich, durch die Zuverlässigkeit sowie die stetige Wissenserweiterung durch entsprechende Weiterbildung in aktuellen Themen.



Workbooster GmbH
Pfarrain 3a
8604 Volketswil
Telefon 044 515 48 80
E-Mail: info@workbooster.ch
Internet: www.workbooster.ch



Workbooster Treuhand GmbH
Pfarrain 3a
8604 Volketswil
Telefon 044 515 48 88
E-Mail: info@workbooster-treuhand.ch
Internet: www.workbooster-treuhand.ch



Für die Bereuter Holding AG ist die Teilnahme an der Dübi-Mäss bereits Tradition.

Stand 108 – Bereuter Holding AG

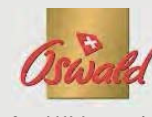
Am Stand der Bereuter Holding AG trafen wir Sandro Piai. Er ist Bauführer der Baur & Cie. AG, einem Mitglied der Bereuter Holding AG. Auf die Frage nach dem warum an der Dübi-Mäss 2014 meinte er, dass die Firma Piai in Dübendorf tief verwurzelt sei. Zudem sei die Teilnahme an der Dübi-Mäss für die Bereuter-Gruppe bereits Tradition. Bei der Teilnahme an diesem wichtigen Anlass sei zudem die Präsenz gross geschrieben, weil sich hier ausgezeichnete Gelegenheiten ergäben, um Kontakte zu knüpfen. Aufträge auf dem Platz würde es eher nicht geben. Aber es sei natürlich nie ausgeschlossen, dass sich später aus der Teilnahme und den Kontakten auch Aufträge ergeben könnten.



Bereuter Holding AG
Schützenstrasse 55
8604 Volketswil
Telefon 043 399 33 00
E-Mail: holding@bereuter-gruppe.ch
Internet: www.bereuter-gruppe.ch

Stand 47 – Oswald Nahrungsmittel GmbH

Am Oswald-Stand trafen wir Heinz Hunziker der in Volketswil wohnhaft ist. Er meinte zur Teilnahme an der Dübi-Mäss 2014, dass er hier sehr viele seiner Kunden persönlich treffe. Zusätzlich erhalte er damit die Möglichkeit, die Oswald Nahrungsmittel GmbH noch bekannter zu machen und neue Kunden zu gewinnen. Ein Vorteil seiner Anwesenheit sei zudem, dass die Leute die Produkte direkt am Stand kaufen und mitnehmen können. Zur Zeit seien folgende Bestseller besonders gefragt: Die Gemüsebouillon Vé-gétal fettfrei; die Kaffeekapsel Crema; die Würzmischung Rustica für Fleischgerichte und die Salat-Würzmischung Salat-Mix Classic.



Oswald Nahrungsmittel GmbH

Heinz Hunziker
Lindenstrasse 13
8604 Volketswil
Telefon 078 601 11 38
heinz.hunziker@oswald-berater.ch
Internet: www.oswald.ch



Heinz Hunziker kam mit vielen seiner Kunden am Stand der Oswald Nahrungsmittel GmbH in direkten Kontakt.

Stand 107 – Hervé le Puy GmbH

Am Stand von Hervé le Puy verriet uns Susanne Reisen über ihren Arbeitgeber interessante Details. Das Weinhaus stammt ursprünglich aus dem bekannten Weinort Pommard im Burgund. Hervé le Puy bietet ausgesuchte Spitzenweine aus den besten Weinanbaugebieten der Welt, insbesondere aus Deutschland, Frankreich, Spanien, Rumänien und aus Südafrika. Besondere Spezialitäten im Sortiment sind halbtrockene und edelsüsse Weine wie auch ausgesuchte Eisweine.



Hervé le Puy GmbH
Chappelistrasse 15
8604 Volketswil
Telefon 043 399 56 07
E-Mail: hervelepuy@bluewin.ch
Internet: www.herve-le-puy.ch



Susanne Reisen verriet einige Details über ihren interessanten Arbeitgeber.

Winterberger Holzbau AG

Winterberger Holzbau AG – 64 Jahre traditioneller Holzbau



Zedernholzfassade Unterbühlstrasse, Uster

Die Firma Winterberger Holzbau AG in Volketswil steht für Handwerk, Tradition, gute Beratung und Qualität.

Für sämtliche Holzbauarbeiten bietet die Firma Ihren Kunden kreative und kostenoptimierte Lösungen mit fundierter Beratung. Seit 2001 leitet Matthias Winterberger in der dritten Generation den Betrieb, der im Jahre 1950 von Alfred Winterberger senior gegründet wurde. 1968 kam der Betrieb an den heutigen Standort.

Alfred Winterberger junior übernahm die Firma 1971 von seinem Vater und

baute sie weiter aus. Die Belegschaft wurde kontinuierlich erhöht und 1980 wurde die Halle gebaut, um den Abund von Dachkonstruktionen und den Materialumschlag witterungsunabhängig durchführen zu können.

Die Winterberger Holzbau AG ist hauptsächlich im Bezirk Uster und den umliegenden Bezirken tätig. Sie realisiert für ihre Kunden ein sehr breites Spektrum an Holzbauarbeiten. Ihre Kompetenzen reichen von Dachstüh-

len für Neubauten von Ein- und Mehrfamilienhäusern und Hallen, Dachfenstern, Holzfassaden, Dämmungen, Trennwänden, Deckenbekleidungen, Treppen und Terrassenböden. Ebenso werden Dach- und Fassadensanierungen, Aufstockungen, Anbauten und Carports erstellt.

Zudem verfügt die Winterberger Holzbau AG über langjährige Erfahrung im Umbaubereich, die es ermöglicht, ihre Kunden optimal zu beraten. Dafür liefert sie massgeschneiderte Sanie-

rekutierung und die Ausbildung des beruflichen Nachwuchses sind ein wichtiges Anliegen der Firma, in das sie demzufolge viel Zeit investiert. "Dank unseren langjährigen, erfahrenen Mitarbeitern können wir unseren Kunden die termingerechte und qualitativ sehr hochstehende Ausführung ihres Auftrages zusichern. Ich bin sehr stolz auf meine zuverlässigen und motivierten Mitarbeiter", sagt Matthias Winterberger. "Im Holzbau sind wir zuverlässige Partner und bürgen für Kontinuität" erklärt er weiter. "Diese



Treppe und Innenausbau Hofweg, Effretikon.

Tatsache hat seit fast 65 Jahren ihre Gültigkeit und führte den traditionellen Handwerksbetrieb sicher durch all die Jahre".



Winterberger Holzbau AG

Im Winkel 2
8604 Volketswil
Tel 044 945 48 38
Fax 044 945 31 42
www.winterberger-holzbau.ch



Terrassenboden Huzenstrasse, Volketswil



Dachstuhl EFH im Grundholz, Sulzbach

rungsvorschläge sowie fundierte statische und bauphysikalische Beratung. Vom Dachstuhl über Wärmedämmung und Deckenbekleidung, Fenster und Türen bis zum Bodenbelag bietet das Unternehmen ihren Kunden alle Arbeiten aus einer Hand. Zusammen mit Partnerunternehmen werden komplette Dachsanierungen inkl. Spengler- und Dachdeckerarbeiten sowie Dachstockausbauten inkl. Gipsarbeiten, Elektroinstallationen, Sanitär und Heizung ausgeführt.

Das Team besteht aus zwölf fachkundigen und engagierten Mitarbeitern, inklusive vier Lernenden, welche zusammen für eine professionelle Ausführung der Arbeiten garantieren. Die



Dachstuhl und Holzfassade Lindenplatz, Nänikon



UMGEBUNGS-GESTALTUNG

Massgeschneiderte Lösungen aus einer Hand: Für Ihre öffentliche oder private Anlage, Gewerbe- oder Industriebauten sowie Freizeit- oder Sportanlagen, sind wir Ihr kompetenter Partner.



Inauen Strassenbau AG, Turbinenweg 5, 8610 Uster
Telefon 044 945 14 45, www.inauen-strassenbau.ch

Tierschule Heidi Möckel

Was ist eine Tierschule?



Meine Tierschule ist eine Schule für Menschen mit Haustieren.

Wie wir wissen sind «Hund, Katz, Maus» wie Tiere eben sind. Sie kommunizieren durch Körpersprache, Mimik und Energien. Wir haben verlernt auf diese Weise zu kommunizieren und müssen uns wieder bemühen diese Sprache zu verstehen und zu sprechen. Deshalb biete ich Beratung und Trainings für Menschen mit Haustieren an und das bei Ihnen zu Hause.

Mein Angebot ist:

Privatstunden für Hundeverhaltenstraining, Longieren mit Hunden und Hundebeschäftigungsideen für innen und aussen.

Beratung, zur Verhaltensauffälligkeiten und Beschäftigungen der Katzen, wie zur Haltung und Pflege von Haustieren, wie Nager, Vögel, Fische und Reptilien.

Ein weiteres mir sehr am Herzen liegendes Thema ist:

«Kind und Hund»

Meine Schulungen bieten Kindern (auch mit Ihren Eltern) den richtigen Umgang mit Hunden zu lernen. Dafür komme ich mit einem Hund in Kindergärten, Schulen und auch zu Ihnen nach Hause, um mit Aufklärung und Übungen das Verständnis und die Kommunikation zwischen Mensch und Hund zu fördern.

Wenn ich Sie nun neugierig gemacht habe und Sie noch mehr über mich und meine Angebote erfahren möchten, dann schauen Sie mal auf meine neue Homepage rein.



Tierschule Heidi Möckel
8604 Volketswil
Telefon +41(0)76 588 8116
www.tierschule.ch

Ich freue mich auf jede Anfrage.



WALD- ERLEBNISSE

MIT KIM HERREISEN

Zusammen ein Feuer machen, darauf eine Wurst und Schlangenhaut bräteln,
Fackeln selber herstellen und weitere Waldabenteuer erwarten euch am

SAMSTAG, 21. JUNI 2014,
18:00 BIS 23:00

für Jugendliche ab 12 Jahren aus Volketswil

Treffpunkt Parkplatz Stockplatz, Wangenstrasse, 8604 Kindhausen

Kleidung / Mitnehmen Alte Kleider die dreckig werden dürfen, gute Schuhe,
Abendessen (Grillieren) und Trinken, Sackmesser (falls vorhanden)



Gemeinde Volketswil

Anmeldung unter Anita Huber, Kinder- und Jugendbeauftragte Volketswil,
079 176 24 78, ahu@volketswil.ch (kostenlos, Achtung: Platz begrenzt,
Anlass findet nur bei guter Witterung statt)

«Es ist wichtig in Sicherheit zu investieren»

Vor acht Jahren gründete Thomas Steiger zusammen mit seinen Kollegen die Firma FZ Communication AG in Volketswil. 2008 bekam die Firma neue Unterstützung durch Piero Benz. Im Jahr 2011 übernahm Piero Benz dann die Geschäftsführung und leitet seither das kleine Unternehmen erfolgreich.



Firmenstandort: Geissbühlstrasse 18 in Volketswil.

Die Gewerbezeitung hat mit dem Geschäftsführer über die aktuellen Projekte von FZ Communication, IT-Sicherheit und über die Zukunftstrends in seiner Branche gesprochen.

Piero Benz, welches sind die effektiven Kernkompetenzen der FZ Communication AG?

Eigentlich alles, was mit Kommunikation zu tun hat. Das beginnt bei der Telefonanlage, geht über das Netzwerk und endet bei Multimedialeinstellungen, die wir zusammen mit unserem Partnerunternehmen Fürst und Zünd Elektro AG planen und realisieren. Wenn vom Kunden gewünscht, besorgen wir für solche Projekte auch die nötige Hardware. Kurz zusammengefasst: Beratung, Planung, Installation und wenn nötig Schulung.

Was sind zurzeit die grössten Herausforderungen?

Seit einiger Zeit ist IT-Sicherheit eine riesige Herausforderung, der wir uns bei FZ Communication täglich stellen müssen. In jüngster Zeit wurden grosse Sicherheitslücken in Betriebssystemen (Heartbleed) entdeckt, die grossen Schaden angerichtet haben.

Der äusserst schwerwiegende Programmierfehler gefährdet Verschlüsselung, Schlüssel und Daten der mit OpenSSL gesicherten Verbindungen im Internet. Die Lücke erlaubt auch Zugriff auf vertrauliche Daten wie Passwörter.

Auch muss nochmals eine Sensibilisierung im Backup-Bereich stattfinden. Die Notwendigkeit für eine Datensicherung und Backups ergibt sich aus dem hohen Wert von gespeicherten Daten, im geschäftlichen aber auch im privaten Umfeld. In unserer Informationsgesellschaft sind Daten und Informationen das wichtigste Gut überhaupt. Ohne Computer ist ein Grossteil der Unternehmen nicht mehr arbeitsfähig.

Eine Datensicherung schützt nicht nur vor dem Defekt des Speichermediums selbst, sondern vor vielen weiteren Gefahrenquellen wie zum Beispiel: Ausfall des Speichermediums (Materialverschleiss, Materialermüdung, Überspannung...), Elementarereignisse (Feuer, Wasser, Blitz, Erdbeben), Diebstahl oder absichtliches Löschen von Daten, Computerviren, Compu-

terwürmer und Trojaner und logische Fehler innerhalb der Daten.

Eine Datenrettung / Datenwiederherstellung ist extrem aufwändig und sehr teuer, oft auch überhaupt nicht mehr möglich. Entsprechend wichtig sind regelmässige Backups und die Investition in IT-Sicherheit. Auch hier bietet FZ Communication Beratung und individuelle Lösungen im KMU-Bereich.

Und welches waren die bedeutendsten Projekte in der Vergangenheit?

Für uns sind alle Projekte wichtig, egal wie gross sind, wir gehen sie mit der nötigen Kompetenz und Sorgfalt an und erledigen die Arbeit schnell und professionell. Um einige zu nennen: Diverse Telefonanlagen im KMU-Umfeld z.B. in der Gemeinde und dem Altersheim in Volketswil.

Welches ist aktuell das grösste und wichtigste Projekt?

Zurzeit sind das im Telefonbereich die Telefonanlagen für die Stiftung Arbeitsgestaltung in Uster, Dübendorf und Bad Ragaz. Im Netzwerk/IT-Bereich realisieren wir für die Firma Holiday Partner GmbH eine umfassende und zuverlässige Vernetzung der Heimarbeitsplätze.

Wie beurteilen Sie die Zukunftsperspektiven in Sachen Kommunikation?

Die Zukunft in unserer Branche sind einerseits W-LAN-Lösungen im Geschäftsumfeld. Das heisst weniger Kabel in den Büros.

Andererseits ist ganz klar VoIP, also Telefonie über Internet, der Trend der Zukunft. Seit bekannt wurde, dass Ende 2017 die Analog und ISDN-Telefonie ersetzt werden soll, ist das Thema topaktuell. Das dafür notwendige Protokoll VoIP (Voice over IP) hat sich in den letzten Jahren durchgesetzt und ist erwachsen geworden. Damit werden Telefongespräche vollends als Datenpakete behandelt und können gemeinsam mit Surfsaktivitäten, E-Mail und sogar Fernsehen auf ein- und demselben Datennetz transportiert werden. Hier sind Firewall-Einstel-

lungen und Priorisierung im Netzwerk zu beachten. Ist eine Modernisierung nicht möglich, muss die Anlage samt den Endgeräten ersetzt werden. Mit einem geplanten Umstieg oder einer Aufrüstung werden die Initialkosten rasch wieder amortisiert.

Was empfehlen sie Kunden, die nach einer neuen Telekommunikationslösung suchen?

Es gibt verschiedene sinnvoll Angebote. FZ Communication ist zertifizierter

Gold Partner der Swisscom, wenn es um das Angebot Swisscom Business Connect geht. Die Vorteile sind geringe Investitionskosten, und komplette Kostentransparenz. Aber auch alternative Schweizer Festnetzanbieter bieten ihre Telefondienstleistungen bereits seit mehreren Jahren dem Kunden direkt über VoIP an. Wir empfehlen unseren Kunden zu eine vollumfänglichen Beratung durch einen unabhängigen Experten.



Piero Benz in seinem Büro.

FZ Communication

2006 wurde aus der erfolgreichen Telematikabteilung der Firma Fürst + Zünd AG die FZ Communication AG. Mittlerweile zählt die Firma zu den renommierten Firmen im Kommunikations-, Netzwerk und -Unterhaltungselektronikbereich. Das dokumentiert auch die Vielzahl der in jüngster Zeit ausgeführten Projekte. Das Volketswiler Unternehmen hat sich dabei auf Telekommunikation, Netzwerk und IT-Sicherheit spezialisiert.

Zusammen mit den Partnerfirmen Fürst + Zünd Elektro AG und FZ Gebäudetechnik GmbH kann die FZ Communication AG aber auch Gesamtlösungen im Multimediabereich aus einer Hand bieten.

FZ Communication AG

Geissbühlstrasse 18
8604 Volketswil
Switzerland
Tel. 044 947 27 77
Fax 044 947 27 78
www.fz-communication.ch
info@fz-communication.ch



044 947 27 77 | Volketswil | www.fz-communication.ch

wir gestalten Lebensräume



Spahiu AG

GIPSEN MALEN ISOLIEREN SPAHIU.CH

SPAHIU AG, Juchstr. 11 8604 Hengnau-Volketswil
Tel. +41 43 810 13 36 | info@spahiu.ch

Wellness für Ihre Ohren
Fugenlose Akustikdecke für den Wohnbereich




Rööfli AG
Decken- & Wandverkleidung
www.akustikdecken.ch

Buzibachstrasse 20
6023 Rothenburg

Allmendstrasse 20
8320 Fehraltorf

RÖÖFLI AG

JETZT PROBE FAHREN BEI DER GARAGE SCHREIBER AG

**NEUER PEUGEOT 308
BEWEGT DIE SINNE**



ERLEBEN SIE DAS FAHRGEBÜHL DER ZUKUNFT
Klare Linien und Scheinwerfer mit Roubkatzenblitz. Von aussen besticht der neue Peugeot 308 durch seine Eleganz. Innen sorgt das Peugeot i-Cockpit für ein intuitives Fahrerlebnis. Der grosse Touchscreen lässt sich einfach bedienen und mit dem Head Up Instrument Panel haben Sie die Strasse immer im Blick. Der Peugeot 308 ist zudem 140 kg leichter als sein Vorgänger. Das bedeutet weniger CO₂ und mehr Fahrspass. Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.

NEUER PEUGEOT 308

Peugeot 308 ACROSS 1.2 VTi 82 PS, CHF 20.900.-, Einführungspreis CHF 2.000.-, Endpreis CHF 18.900.-, Verbrauch kombiniert 5,8 l/100 km, CO₂-Ausstoss 114 g/km, Energieeffizienzkategorie A
 Peugeot 308 ACROSS 1.6 VTi 105 PS, CHF 22.900.-, Einführungspreis CHF 2.000.-, Endpreis CHF 20.900.-, Verbrauch kombiniert 6,8 l/100 km, CO₂-Ausstoss 134 g/km, Energieeffizienzkategorie C
 Peugeot 308 ACROSS 1.6 VTi 105 PS, CHF 22.900.-, Einführungspreis CHF 2.000.-, Endpreis CHF 20.900.-, Verbrauch kombiniert 6,8 l/100 km, CO₂-Ausstoss 134 g/km, Energieeffizienzkategorie C
 Allgemeine Gewährleistungen: Preis und 9% MwSt. Gültig für Bestellungen von 1.6 bis 30.11.2013. Ausserhalb für Produktion und bei den teilnehmenden Peugeot-Partnern. Finanzierung nur gültig in der genannten Zeitspanne. Technische Änderungen und Druckfehler bleiben jederzeit vorbehalten.

**GARAGE SCHREIBER AG
PEUGEOT VERTRÉTER**
Pfaffenspross 41 / 8604 Volketswil
Tel. +41 44 945 45 17
Fax +41 44 945 45 03
E-mail: info@garageschreiber.ch
www.garageschreiber.ch

BarAC

BarAC dinii Apéro-Bar

Man traf sich bis Ende 2013 in der Wallberg-Bar. Schon länger war aber bekannt, dass der Wallberg einem Facelifting unterzogen wird und der beliebte Treffpunkt deshalb ab dem 1. Januar 2014 für einige Monate nicht mehr zur Verfügung stand. Mit dieser Tatsache konfrontiert, überlegte sich Andy Rüegg vom Malergeschäft Andreas Rüegg, was gegen diese Heimatlosigkeit unternommen werden könnte.



BarAC – der Platz zum Verweilen!



Auch anspruchsvolle Gäste erhalten ihren Drink.

Durch einen Geschäftsfreund kam ihm zu Ohren, dass im aargauischen Muri ein Gebäude, die BarAC stand. Da kam ihm der Gedanke, dass dies doch eine Möglichkeit sein könnte, auf dem noch zur Verfügung stehenden Platz vor dem Wallberg einen solchen Treffpunkt zu erstellen.

Riesiges Engagement

Aus der Idee entstanden konkrete Pläne. Die aargauische BarAC könnte doch nach Volketswil gebracht werden.

Also hiess es die notwendige Planung an die Hand zu nehmen. Als hervor-



Initiant Andy Rüegg (re.) im Gespräch mit Gusti Städelin (li.) und seinem Geschäftsführer der BarAC Marco Kiermeier.

gendem Handwerker war dies für Andy Rüegg eine Kleinigkeit. Die Planung beinhaltete auch die Einreichung der notwendigen Baubewilligung (Nüesch + Partner AG). Erfreulicherweise wurde diese durch die Bauabteilung der Gemeinde Volketswil sehr speditiv behandelt und auch erteilt.

Damit stand dann, nachdem die Vorbereitungsarbeiten überaus schnell abgeschlossen werden konnte, einem Umzug nichts mehr im Weg. Auf fünf Lastwagen der Firma Bereuter wurde der Transport bewerkstelligt. Zusammen mit vielen Gewerblern aus der Gemeinde wurde innert kurzer Zeit die BarAC in Volketswil aufgestellt.

Sponsoren unterstützen die BarAC

Das ganze Unternehmen war für Andy Rüegg ein grosses finanzielles Engagement. Ein Blick auf die Sponsorentafel zeigt deutlich, wie sehr dieses Engagement geschätzt wird. Diese Tafel gleicht beinahe jener der vergangenen Dorfeste. Die Sponsoren tragen damit mit ihrer Unterstützung ebenfalls dazu bei, dass die BarAC zu einem Erfolg wird. Dazu kommt aber auch noch, dass die BarAC innert kürzester Zeit zu dem Treffpunkt geworden ist, den sich Andy Rüegg und alle ihn unterstützenden Leute vorstellten. So hat der Gewerbeverein Volketswil beschlossen, seinen monatlichen Gwerbler-Stamm (immer am 1. Freitag im Monat) in der BarAC abzuhalten.

Ausgezeichnete Speisekarte

Was jedem Besucher in die Augen sticht, ist die spezielle Speisekarte. Jeden Tag gibt es ein ausgewähltes Menü. Wo bekommt man heute noch



Hier geht es durch.

einen ausgezeichneten Hackbraten? Selbstverständlich in der BarAC. Das Essen wird in der Linde in Oberuster gekocht und nach Volketswil gebracht. Wer die Linde kennt, weiss genau, wie hervorragend das Essen dort ist und demzufolge auch in der BarAC zu geniessen ist.

ner schwarzen Null reichen könnte. Es wäre ihm allerdings zu gönnen, dass seine Idee und sein riesiges Engagement ein Erfolg in der Höhe von mehr als nur einer schwarzen Null bringen würde. Auf jeden Fall sei ihm auch von Seiten der Gewerbler für dieses grosse Engagement herzlich gedankt.

Wie geht es weiter?

Für die BarAC hat Andy Rüegg einen Mietvertrag, der bis Ende Oktober läuft. Dann sollte der Wallberg wieder zur Verfügung stehen. Allerdings kann sich Andy Rüegg vorstellen, sofern in der Gemeinde ein geeigneter Platz gefunden werden könnte, die BarAC auch längerfristig in Betrieb zu halten. Das Bedürfnis dafür ist bestimmt



Herzlichen Dank an alle Sponsoren.

vorhanden. Denn das Betriebskonzept erlaubt es, dass sich Jung und Alt in diesem Treffpunkt, und das ist die BarAC heute zweifelsfrei, wohl fühlen.

Auf die Frage nach dem finanziellen Risiko meinte Andy Rüegg, dass es dank der grossen Unterstützung durch seine Sponsoren wohl am Ende zu einer ausgeglichenen Rechnung also zu ei-

BarAC

Restaurant BarAC
Eichholzstrasse 1
8604 Volketswil
Telefon 043 399 52 82
E-Mail: barac2014@igmx.ch.

Fürst + Zünd Elektro AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

Speckert-Klein
Beschriftungen-Digitaldruck-Gravuren

www.skbeschriftungen.ch

Wegweisende Beschriftungen

Speckert Klein Beschriftungen AG - Holzliwenstrasse 2a - 8604 Volketswil - Tel. 044 446 64 40

Salvini AG

Salvini AG: Mehr als nur gerade Wände

Das Gipsergeschäft Salvini AG ist in allen Sparten der Gipserei zu Hause, sei es Trockenbau, Decken, Spezialschalldecken für Büro, Sitzungsräume, Restaurants etc., oder Decken mit Stuckaturen, Isolationen schall- und/oder wärmedämmend.



Der ETH-Kubus ist auch der Öffentlichkeit zugänglich.

"Wenn der Gipser kommt wird es wohnlich", sagt Francesco Salvini. Der eidg. dipl. Gipsermeister führt zusammen mit seinem Bruder Renato das Gipsergeschäft Salvini AG in Oerlikon. 1977 haben die Brüder den Betrieb von ihrem Vater Francesco Senior übernommen und in eine AG umgewandelt. Die Firma beschäftigt rund 40 Mitarbeiter und einen Lehrling. Auch die Inhaber sind stets auf der Baustelle anzutreffen. Sie sorgen dafür, dass alle Gipserarbeiten zu vollsten Zufriedenheit ihrer Kunden ausgeführt werden.

"Einmal pro Tag wird jede Baustelle von der Geschäftsleitung besucht, darauf legen wir grossen Wert. Die Architekten und Bauleiter haben so jeder Zeit einen kompetenten Ansprechpartner", erklärt der Gipsermeister.

Vom Deckenputz zum Lichtobjekt

Unter dem Überbegriff "Gipserarbeiten" kann man vieles verstehen. Die Salvini AG bietet alle Sparten davon an; von den allgemeinen Gipserarbeiten im Neubau (Grundputze, Deckput-

ze, etc.) bis hin zu den spezialisierten Arbeiten wie Trockenbau, Akustikdecken, Lichtobjekte und Stuckaturen. "Das spannende an unserem Job sind die kreativen Aufträge. Moderne, innovative Ideen von jungen Architekten umzusetzen, Möglichkeiten auszuloten und neue Massstäbe zu setzen macht Freude und spornt an, immer wieder neue Herausforderungen anzunehmen", erklärt der Gipsermeister. Die Referenzliste der Salvini AG ist lang und mit namhaften Firmen und Gebäuden bestückt und reicht von der Nationalbank, über das Kaufleuten bis zur NZZ, um nur einige wenige zu nennen. Ein grosses und der Öffentlichkeit zugängliches Objekt ist der Kubus im Lichthof des Erdwissenschaftlichen Forschungs- und Informationszent-

rum der ETH Zürich. Dieser Kubus gebaut mit Beteiligung der Salvini AG besteht aus drei offenen, spiralförmigen Ebenen, die von Vitritten durchdrungen sind. Rechte Winkel sucht man vergebens. Dafür öffnen sich allseits Ein- und Durchblicke.

"Das Fundament für unseren Erfolg bilden unsere hoch motivierten und kompetenten Mitarbeiter. Wir alle stellen höchste Ansprüche an unsere Arbeit. Jeden Tag aufs Neue und auf allen Ebenen. Nur so können wir herausragende und anspruchsvolle Projekte, wie beispielsweise den Kubus in der ETH Zürich, motiviert angehen und erfolgreich abschliessen".



Geschwungene Leuchte im Gebäude der NZZ.

Die Salvini AG sucht auf August 2014 noch Lehrlinge. Eine Gipserlehre dauert drei Jahre. Bei Qualifikation bietet die Salvini AG tolle Aufstiegsmöglichkeiten.

Salvini
Die Gipser

Salvini AG
Friedackerstrasse 6
8050 Zürich
Tel. 044 315 40 30
Fax 044 315 40 31
Info@salviniag.ch

sprecherdruck.ch
OFFSET | DIGITAL

Industriestrasse 4
8604 Volketswil

Tel. 044 946 22 22
Fax 044 945 20 60
info@sprecherdruck.ch



Ihr Dienstleister für Drucksachen von A-Z.



JETZT BEI GARAGE SCHREIBER PROBEFAHREN

peugeot.ch

GTi IS BACK



NEUER PEUGEOT 208 GTi

Peugeot 208 GTi 1.6 THP 200 PS, 3-türig, CHF 30 900,- mit Metallic-Lackierung, 17"-Aufhängen "CARBONE" Schwarz Onyx Vernis Brillant und Pack Park Assist als Sonderausstattung, CHF 32 000,-

GARAGE SCHREIBER AG
PEUGEOT VERTRETUNG
Pfäferstrasse 4 // 8604 Volketswil - Schweiz
Tel +41 (0)44 945 43 17

E-mail : info@peugeotsschreiber.ch
www.peugeotsschreiber.ch



Anwaltsbüro Zwahlen

Der Vorsorgeauftrag – ein wichtiges Instrument für den Notfall

Montag-Morgen, Viertel nach Sieben im Bodenlegergeschäft von Heiri Plättli. Die zwei Arbeiter, Peter Fleissig und Walter Mühe, der Lehrling Christian und die Bürofrau Eliane Kraft stehen ratlos in den Geschäftslokalitäten. Noch nie ist der Chef um diese Zeit nicht im Geschäft gewesen. Niemand hat eine Ahnung. Gegen Mittag taucht das Gerücht auf, Heiri Plättli sei am Wochenende beim Gleitschirmfliegen schwer verunfallt und liege im Wallis im Spital. Privates über den Chef ist im Betrieb wenig bekannt. Nur dass er von seiner Frau und den Kindern getrennt lebt. Erkundigungen von Frau Kraft bei der Kantonspolizei Wallis führen erst nach längerem Insistieren zur Bestätigung, dass Heiri Plättli im Spital in Brig liegt. Dort will man Frau Kraft jedoch keine Auskunft geben, da sie nicht mit ihm verwandt und auch nicht seine Ehefrau ist. Immerhin erfährt sie, dass man Heiri Plättli ins künstliche Koma habe versetzen müssen und dass der Spitalaufenthalt vermutlich länger dauern werde. Verzweiflung macht sich breit. Frau Kraft hat schlaflose Nächte, weil sie keinen Zugriff auf das Bankkonto hat, um die Mehrwertsteuer zu bezahlen. Mittlerweile liegt bereits die Mahnung mit Androhung der Betreibung vor. Die Unterschriftenkarte, mit welcher ihr hätte Vollmacht erteilt werden sollen, liegt immer noch auf dem Pult des Chefs. Peter Fleissig, der schon lange im Betrieb arbeitet, wollte den neuen Grossauftrag unterschreiben. Der Architekt sah aber im Handelsregister, dass Peter Fleissig gar nicht als Unterschriftsberechtigter eingetragen ist, und akzeptiert seine Unterschrift deshalb nicht. Der Auftrag, der für das Überleben der Firma wichtig wäre, droht zu platzen. Panik macht sich im Betrieb breit.

Dieses Schreckensszenario müsste nicht sein. Seit dem 1. Januar 2013 gibt das neue Erwachsenenschutzrecht im Zivilgesetzbuch (ZGB) jedem Einzelnen die Möglichkeit, für solche Fälle vorzusorgen. Heiri Plättli liegt, wie vielen Handwerkern, die Büroarbeit nicht so. Am Anfang hat seine Ehefrau das Büro gemacht und so seine fehlenden Kompetenzen ausgeglichen. Nach der Trennung hat es einige Zeit gedauert, bis er sich entschloss, eine kaufmännische Mitarbeiterin anzustellen. Da hätte noch einiges geregelt werden müssen. So lag eben die Bankvollmacht für Frau Kraft immer noch auf seinem Pult. Hätte seine Ehefrau noch im Betrieb gearbeitet, wäre Einiges einfacher gewesen. Das Gesetz sieht vor, dass der Ehegatte

oder die eingetragene Partnerin/der eingetragene Partner die notwendigen Entscheidungen treffen kann und entsprechende Vertretungsvollmachten hat. Diese Vertretungsmacht umfasst alle Rechtshandlungen zur Deckung des Unterhaltsbedarfs, die ordentliche Verwaltung von Einkommen und Vermögen der urteilsunfähigen Person und die Befugnis, nötigenfalls die Post zu öffnen und zu erledigen. Aber eben nur, wenn die Ehegatten oder eingetragenen Partner/innen zusammenleben. Da Heiri Plättli von seiner Frau getrennt lebt, nützt es nichts, sie jetzt ins Boot zu holen.

Vorsorgeauftrag

Heiri Plättli hätte aber eine andere Möglichkeit gehabt. Er hätte einen sogenannten Vorsorgeauftrag erteilen können. Dieses Dokument muss – ähnlich wie ein eigenhändiges Testament – von Anfang bis Ende unter Einschluss von Ort, Datum und Unterschrift von Hand geschrieben werden. Wem das zu umständlich ist, oder wer verletzungs-, krankheits- oder altersbedingt nicht (mehr) schreiben kann, kann den Vorsorgeauftrag auch mittels einer öffentlichen Urkunde beim Notar errichten. Mit dem Vorsorgeauftrag können einzelne Personen, auch mehrere zusammen, oder gar auch eine juristische Person, mit der Personensorge, der Vermögenssorge und der damit zusammenhängenden Vertretungen im Rechtsverkehr beauftragt werden. Dabei können auch einzelne Bereiche verschiedenen Personen übertragen werden, z.B. die privaten Angelegenheiten einer nahestehenden Person (Verwandte, guter Freund etc.) und die geschäftlichen einem qualifizierten Mitarbeiter, die finanziellen Angelegenheiten dem Treuhänder, der sonst schon die Buchhaltung führt und die Steuererklärungen macht. Der Vorsorgeauftrag kann mehr oder weniger ausführlich umschrieben werden. Je näher die beauftragte Person steht und die Wünsche, Ideen und Absichten des Vertretenen kennt, desto summarischer kann die Formulierung ausfallen. Je entfernter die Beziehung, desto umfassender sollte die Regelung sein mit klaren Vorgaben, wie die persönliche Fürsorge, die Vermögensverwaltung, die Geschäftsführung oder weitere Anliegen zu regeln bzw. zu handhaben sind.

Gerade für Gewerbetreibende ist es unerlässlich, dieses Krisenszenario sorgfältig durchzudenken und die nötigen Vorkehrungen zu treffen. Insbesondere bei Einzelfirmen ist ein Vorsorgeauftrag

geradezu ein Muss, da nicht die statutengemässen Organe für die Firma handeln sondern nur der Geschäftsinhaber oder allenfalls ein im Handelsregister als Zeichnungsberechtigter eingetragener Geschäftsführer oder Prokurist. Heiri Plättli hat zwar mit Peter Fleissig darüber gesprochen, dass er ihm eine Handlungsvollmacht erteilen und diese im Handelsregister eintragen wolle. Aber wie die Bankvollmacht für Frau Kraft blieb auch dieses Vorhaben liegen, was nun dazu führt, dass die Firma rechtlich stillsteht, da niemand befugt ist, für das Bodenlegergeschäft rechtsverbindlich zu handeln.

Besondere Anforderungen

Bestehen besondere Verhältnisse, so erfordert dies im Vorsorgeauftrag besondere Anordnungen. Das betrifft Anweisungen zur Geschäftsführung, Anordnungen im Zusammenhang mit dem Verkauf oder Umbau einer Liegenschaft, Erneuerung von Hypotheken, Anordnungen über die Art und Weise der Vermögensverwaltung sowie der Anlagestrategie, Verkauf eines Unternehmens, die Berechtigung zum Beizug einer Hilfsperson. Je umfangreicher der Vorsorgeauftrag erstellt wird, umso gezielter und selbständiger kann die beauftragte Person den Auftrag im Sinne des Auftraggebers erfüllen. Müssen Geschäfte besorgt werden, die vom Vorsorgeauftrag nicht erfasst sind, ebenso wenn die beauftragte Person eigene Interessen in einer Angelegenheit hat, welche denen der betroffenen Person widersprechen, so ist die beauftragte Person verpflichtet, die Erwachsenenschutzbehörde darüber zu informieren (Art. 365 Abs. 1 ZGB). Diese entscheidet dann, wie weiter vorgehen ist.

Weil sich Heiri Plättlis Gesundheitszustand verschlechtert, haben auch die Ärzte im Spital Brig ein Problem. Möglicherweise werden Entscheide mit weitreichenden Folgen zu treffen sein. Doch wer kommt dafür in Frage? Heiri Plättli hätte dies in einer Patientenverfügung regeln können. Darin kann er die Person(en) bestimmen, welche im Falle seiner Urteilsunfähigkeit entscheiden darf/dürfen, welche medizinischen Massnahmen durchgeführt werden sollen und welche nicht. Er kann auch direkt anordnen, wie bei schweren lebensbedrohlichen Situationen medizinisch vorgezogen ist, ob lebensverlängernde Massnahmen um jeden Preis oder nur in bestimmten Situationen oder gar nicht erwünscht sind. Gleichzeitig kann auch bestimmt

werden, ob man mit einer Organspende im Todesfall einverstanden wäre. Diese Patientenverfügung – es existieren im Internet zahlreiche Versionen von unterschiedlichen Institutionen, mehr oder weniger ausführlich – kann beispielsweise beim Hausarzt oder beim zuständigen Regionalspital hinterlegt werden. Eine Kopie davon sollte auch immer in den persönlichen Unterlagen, d.h. bei den Ausweisschriften, mitgetragen werden.

Vorsorgeauftrag muss für gültig erklärt werden

Im Gegensatz zur Patientenverfügung, welche sich an die zuständigen Medizinalpersonen richtet und sofort Wirkung zeigt, muss der Vorsorgeauftrag im Ernstfall von der zuständigen Erwachsenenschutzbehörde «validiert», d.h. für gültig erklärt werden. Die Erwachsenenschutzbehörde prüft vorweg die formelle Gültigkeit (handschriftliche Form bzw. Authentizität der Handschrift, öffentliche Beurkundung). Sie führt auch ein Gespräch mit der eingesetzten Person/den eingesetzten Personen, um sich zu versichern, dass diese in der Lage und auch bereit sind, den Auftrag zu übernehmen (es kann ja sein, dass eine vor Jahren eingesetzte Person plötzlich selber nicht mehr im Vollbesitz ihrer Kräfte ist). Kommt sie zum Schluss, dass der Vorsorgeauftrag gültig erteilt wurde, stellt sie eine amtliche Bescheinigung aus, welche der beauftragten Person als Ausweis gegenüber Dritten, Behörden und Institutionen dient. Die beauftragte Person kann im Übrigen jederzeit den Auftrag zurückgeben. Sie hat dies der Behörde mitzuteilen, welche dann die nötigen Massnahmen treffen muss. Der Vorsorgeauftrag endet zudem automatisch, wenn der Auftraggeber seine Urteilsfähigkeit wieder erreicht hat.

Heiri Plättli hat nichts vorgekehrt, was für seine Firma zum Ruin führen kann, wenn sein Spitalaufenthalt länger dauern wird oder seine Verletzungen gar so schlimm sind, dass er die Urteilsfähigkeit gar nie mehr wird zurückerlangen können. Liegt keine eigene Vorsorge vor, wie das Gesetz die Patientenverfügung und den Vorsorgeauftrag zusammenfasst, kommen die Massnahmen von Gesetzes wegen zu tragen. Auch hier ist die zuständige Erwachsenenschutzbehörde zuständig. Sie wird eine Beistandschaft zu errichten haben, wobei die Schwierigkeit sein wird, eine geeignete Person für die Übernahme dieses Amtes zu finden. In der Regel steht der Behörde im Rahmen von kommunalen oder regionalen

Sozialdiensten eine Reihe von Berufsbeiständen zur Verfügung, welche aber alle in der Regel sehr viele Mandate parallel führen müssen und wohl kaum die Zeit haben werden, sich intensiv mit den Fragen der Geschäftsführung auseinanderzusetzen. Es ist eher selten, dass es gelingt, eine mit der Situation bereits vertraute Person einzusetzen. Die eigene Vorsorge ist daher in jedem Fall besser geeignet, dem wirklichen Willen der auftraggebenden Person zum Durchbruch zu verhelfen. Da der Teufel im Detail steckt, lohnt es sich, für die Formulierung eines solchen Vorsorgeauftrages fachliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Rechtsanwältin, die im Familien- und Erbrecht tätig sind, bieten in der Regel auch in diesem Bereich Beratungen an, zumal es sich regelmässig auch aufdrängt, gleichzeitig auch Vorsorge für den schlimmsten Fall zu treffen, nämlich dass die auftraggebende Person stirbt, was dann aber in den Formen der letztwilligen Verfügungen oder eines Erbvertrages zu geschehen hat. Der vorausschauende Unternehmer lässt diese Fragen nicht ungeregt.

Vorsorgeaufträge wichtig für alle Personen

Vorsorgeaufträge sind aber nicht nur etwas für Gewerbetreibende und Unternehmer. Vielmehr drängen sie sich auf für alle Personen, welche gerne hätten, dass im Falle ihrer Urteilsunfähigkeit mit ihnen, ihrem Einkommen und Vermögen so verfahren wird, wie sie es gerne hätten. Das beginnt mit Sicherstellung der regelmässigen Zahlungen der Rechnung und geht bis zur Bewirtschaftung der Renditeliegenschaften. Gerade Alleinstehende sind auf solche Regelungen besonders angewiesen.



Dr. iur. Rolf Zwahlen,
lic. iur. Christa Sigg, Rechtsanwältinnen
Schmiedgasse 26
8604 Volketswil
Telefon 044 821 17 68
Fax 044 821 23 11
E-Mail: info@anwaltsbuerozwahlen.ch
Internet: www.anwaltsbuerozwahlen.ch

stählin consulting

Unternehmensberatung
Personalvermittlung

Chilegass 7
8604 Volketswil

Genferstrasse 21
8002 Zürich

T: 044 206 29 84
F: 044 280 21 89

ts@staehlin.ch
www.staehlin.ch



Vorsorge – aber richtig BonAssistus

Suchen Sie eine unkomplizierte Pensionskassenlösung
Ist Ihnen eine einfache Abwicklung / Verwaltung wichtig
Schätzen Sie einen persönlichen Ansprechpartner

Pensionskasse BonAssistus
Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 15 15, www.bonassistus.ch



Büelstrasse 12, CH-8604 Hegnau
Tel. 044 997 31 70, Fax 044 997 31 71
www.strubeli.ch

Stiftung Tierschutz Uster
und Umgebung, PC 87-86100-1

Von der Küche zum Wohnraum

DIE HANS EISENRING KÜCHENBAU AG plant und organisiert für Sie Ihren kompletten Umbau.
Von der ersten Idee bis zur einwandfreien Bauabnahme, und das alles aus einer Hand.



Sie haben einen Garantiefall?
 Zögern Sie nicht und kontaktieren Sie
 Ihren Projektleiter. Er ist Ihr Ansprech-
 partner für alle Garantearbeiten.

Mit uns als Partner erhalten
 Sie eine detaillierte Schlussrechnung
 zu den vereinbarten Preisen und
 ein Garantiezertifikat. Allfällige Mängel-
 behebingen koordinieren wir für Sie.

nach dem Umbau



Auf uns ist Verlass.
 Ihr Projektleiter kontrolliert den
 Baufortschritt, übernimmt das
 Kostenmanagement zu den verein-
 barten Fixpreisen und ist bei der
 Übergabe persönlich vor Ort.
 Haben wir Ihre Wünsche erfüllt?
 Gemeinsam protokollieren
 wir die Abnahme.



Sie möchten umbauen? Wir von der
 Hans Eisenring AG halten Ihnen
 den Rücken frei und übernehmen
 die professionelle Projektleitung.

So sparen Sie Zeit, Geld und nicht
 zuletzt Nerven. Wir garantieren
 einen reibungslosen, schonenden
 Umbau, Vollservice mit Garantie
 und eine transparente Kosten-
 kontrolle mit Fixpreisen. Unsere
 Umbauprofis sind kompetent und

praxiserfahren, steht doch der
 Name Hans Eisenring AG seit über
 25 Jahren weit über die Ost-
 schweiz hinaus für kundenorien-
 tierten Küchenbau.

Das Unternehmen beschäftigt 170
 Mitarbeitende und bietet an den
 Standorten Sirnach und Volkets-
 wil auf über 2400m² Ausstellungs-
 fläche Inspiration rund um das
 Thema Küche.



«Wir begleiten Sie als
 Spezialisten auf dem Weg
 zu Ihrer persönlichen
 Traumküche.»

Wir freuen uns auf Sie:

Martin Rüeger, Verkauf
 martin.rueger@eisenring-kuechenbau.ch



Ihr Berater macht sich gerne per-
 sönlich zusammen mit Ihnen ein Bild
 vor Ort. Aufgrund Ihrer individuellen
 Wünsche und unserer Erfahrungswerte
 erstellen wir für Sie unentgeltlich eine
 unverbindliche Kostenschätzung.

vor dem Umbau

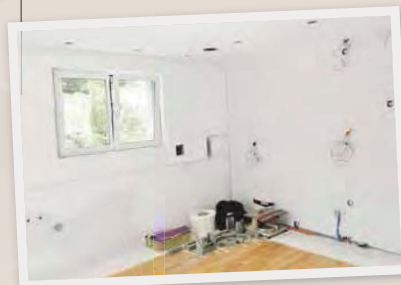


01
 Treten Sie mit
 uns in Kontakt –
 wir beraten
 Sie gerne

02
 Alles aus einer Hand:
 eine übersichtliche
 Gesamtofferte

Ihr Projektleiter nimmt vor Ort Mass
 und prüft die Realisierbarkeit, evaluiert die
 Partnerfirmen zur Umsetzung Ihres Wohn-
 traums und erstellt Ihnen zu einem
 Fixpreis eine übersichtliche Gesamtofferte.

03
 Die Ausführungs-
 planung und
 Baukoordination
 übernehmen
 wir für Sie



Ihr Projektleiter ist der Ansprechpartner für Sie und
 die involvierten Baufirmen: Vom Bauprogramm
 und den Ausführungsplänen bis hin zur gesamten
 Baukoordination aller Arbeiten.

06
 Servicedienstleistungen

05
 Wir sind auch nach der
 Übergabe für Sie da

04
 Qualität-, Zeit- und
 Kostenmanagement in
 erfahrenen Händen

Kontakt

Hans Eisenring
 KÜCHENBAU

Hans Eisenring AG
 AUSSTELLUNG BAUARENA
 Industriestrasse 18
 8604 Volketswil
 Tel. 044 908 36 40
 www.kuechenhauptstadt.ch
 Mo bis Fr: 9.00–19.00 Uhr,
 Sa: 9.00–16.00 Uhr

Christian Beerli

Das Petrig-Team gratuliert Christian Beerli

Wir gratulieren Christian Beerli ganz herzlich zu seinem Abschluss als Sanitärmeister mit eidg. Diplom (höhere Fachprüfung). Nach seiner 2-jährigen Ausbildung zum Chefmonteur Sanitär mit eidg. Fachausweis (Berufsprüfung) und der anschliessenden 1 ½-jährigen höheren Fachprüfung, hat Christian Beerli nun seit Ende März endlich sein Diplom in der Tasche. Wir haben Christian Beerli zu seiner Ausbildung und Beruf befragt.



Name Christian Beerli
Lehrabschluss Sanitärinstallateur mit eidg. Fachausweis 2007
Beruf Sanitärmeister mit eidg. Diplom
Arbeitgeber Petrig AG

PETRIG
Metallbau • Sanitär • Werkleiftungsbau

Was fasziniert Sie am Beruf Sanitär?

Am Beruf Sanitär gefällt mir das Arbeiten mit den Händen, die Nähe zum Kunden und die vielseitigen Arbeitstätigkeiten. Als Sanitär in einem vielseitig ausgerichteten Betrieb wie der Petrig AG, gibt es praktisch jeden Tag neue Herausforderungen, da sich neben den Kundenwünschen auch Werkstoffe und Arbeitstechniken ständig verändern. Ausserdem wird in unserem Beruf sorgfältiges Arbeiten grossgeschrieben, da Trinkwasser zu einem der wichtigsten Lebensmittel gehört.

Warum haben Sie sich dazu entschlossen die Sanitärmeisterprüfung zu absolvieren?

Nachdem ich begleitend zu meiner Lehre bei der Petrig AG die Berufsmatur erfolgreich abgeschlossen hatte war mir klar, dass ich irgendwann eine Weiterbildung machen werde und nicht bis in hohe Alter auf der Baustelle tätig

sein möchte. Weil ich nicht den ganzen Tag im Büro sitzen kann, habe ich mich für die Berufsprüfung entschieden. Die Kombination aus spezifischem Fachwissen für Sanitärarbeiten und den allgemeinen Grundlagen zur Auftragsabwicklung war für mich der ideale Weg um mich beruflich weiterzuentwickeln. Die Meisterprüfung nahm ich in Angriff um die komplexen Zusammenhänge mit anderen Berufsgattungen der Haustechnik, wie Spengler, Heizungs- und Lüftungsmonteure besser zu verstehen und mir noch mehr Fachwissen anzueignen.

Welche Qualifikationen bringt Ihnen die Sanitärmeisterprüfung?

Die Meisterprüfung befähigt die Absolventen einen Betrieb selbstständig zu führen. Die Modulpalette reichte von den Sicherheitsanforderungen von Gas- und Wasserinstallationen über die rechtlichen Grundlagen, Buchhaltung, sinnvolle Energienutzung und die Opti-

mierung von Sanitärinstallationen. Die Ausbildung hat mich gelehrt über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und nicht nur mein eigenes Gewerbe zu betrachten, sondern für den Kunden eine gesamtheitliche Lösung zu erarbeiten. Ausserdem habe ich gelernt Verantwortung für mich, meine Arbeit und meine Mitarbeiter zu übernehmen. Wie sieht Ihre berufliche Zukunft aus? Ich ergänze das qualifizierte Team der Petrig AG, dass nun aus zwei Sanitärmeistern und einem Metallbaumeister besteht und freue mich dort auf die vielseitigen Kundenwünsche eingehen zu können. Ich werde bei Kunden zu Hause für Servicearbeiten und Beratungsgespräche sein, bei denen ich mein gewonnenes Fachwissen vollumfänglich einsetzen kann, werde Offerten verfassen und Um- und auch Neubauten planen und ausführen. Ich freue mich zusammen mit dem motivierten Team der Petrig AG in Zukunft viele spannende Aufträge realisieren zu können!



Ihre Markenvertretung in der Region
Für Verkauf und Reparaturen
Neu und Occasion Fahrzeuge

Wegmann Automobile AG

Zürcherstrasse 44
8604 Hegnau-Volketswil
Tel. 044 945 60 94
Fax 044 945 60 74
info@wegmannautomobile.ch
www.wegmannautomobile.ch



oder SO, es passt!
EGGENBERGER AG
Ihre Wohnräume werden bei uns «massgeschneidert»!
Innenausbau, Möbel, Massanfertigungen
Winterthurerstr. 22, 8605 Gutenwil
Tel 044 945 41 58, www.eggenberger-ag.ch

ANGEHRN AG

Volketswil

www.angehrn-ag.ch wangehrn@bluewin.ch 044 945 58 03

Beschaffen-schneiden
Anfertigen
Flussbeschichten
Rohverpresungen
Kitt- und Klebungen
Fliesenklebungen
Brandschutzbohrungen
Schmelzbohrungen
Haarstrichwerk

Roggensinger Ingenieure AG
Ingenieurbüro für Planung, Hoch- und Tiefbau

Präffikerstrasse 6, T 044 908 10 00 info@ing-roggensinger.ch
Postfach CH-8604 Volketswil F 044 908 10 01 www.ing-roggensinger.ch

MAZUVO
Zulliger Gartenmöbel

Brunnenstrasse 3
8604 Volketswil
Telefon 044 908 26 88
www.mazuvo-gartenmoebel.ch

Für schöneres Wohnen im Freien

DER NEUE RAV4 STYLE – SO SCHÖN KANN 4x4 SEIN



RAV4 Style 2.0D-4D, 110 kW (150 PS), 6-Gang-Getriebe manuell, Ø Verbrauch 5,7/4,0/6,0 km, Benzin/Supercar/6,4/100 km, Ø CO₂-Emissionen 149 g/km, Energieeffizienz-Kategorie C, Ø CO₂-Emissionen aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 148 g/km.

GARAGE BAMERT AG Uster

Zürichstrasse 99
8610 Uster
T 044 905 20 30 / F 044 905 20 35
www.bamert.ch / info@bamert.ch



ALWAYS A
BETTER WAY

toyota.ch

Sprachschule Volketswil

Mundart im Anmarsch

Die Sprachschule Volketswil floriert pünktlich zum Frühlingsanfang, die Kurse spriessen nur so aus dem nun gut beackerten und neu geordneten Sprachschulboden. Wir haben ein sich ständig erweiterndes Angebot an Kursen und so hat es sich ergeben, dass mit dem neuen Jahr und dem ersten diesjährigen Semester ein Schweizerdeutsch-Mundart-Kurs gestartet werden konnte!



Im Unterschied zu anderen Schweizerdeutschkursen, die auch an anderen in und um Zürich angeboten werden, richtet sich dieser Kurs vor allem an Personen mit Migrationshintergrund und Deutschsprachige-Anfänger. Zu den bestehenden Schweizerdeutschkursen werden nur Personen zugelassen, die bereits Hochdeutsch sprechen - also Personen aus Deutschland oder Österreich, oder solche, die in Form von langjährigen Deutschkursen ein gewisses Niveau (B2¹) erreicht haben. An der Sprachschule Volketswil wurde jedoch ein Pilotprojekt gestartet, der sich an die Interessenten aus anderen Ländern wendet, die sich in erster Linie im Alltag und in ihrer Umgebung zurecht finden wollen. Da gerade im Alltag sich die regulären Dialogsituationen - bestellen im Restaurant, in der Apotheke nach

der richtigen Medizin fragen, auf der Post einen Brief aufgeben, nach dem Weg fragen etc. - normalerweise auf Mundart abspielen, ist das Bedürfnis von ausländischen Gemeindemitgliedern hoch, gerade diese gesprochene Sprache besser zu verstehen und sich in solchen Situationen sicherer und verstanden zu fühlen. Dem Pilotprojekt "Mundart für Deutsch-Anfänger" liegt auch der Gedanke zu Grunde, dass dieser Sprachkurs als Vorstufe zu einem regulären Deutschkurs dienen kann, wobei die Teilnehmer wie in einem regulären Kurs die Grundregeln der Sprache kennenlernen und sich im sicheren Rahmen des Unterrichtsraumes in verschiedenen Dialogsituationen üben können. So können sie einerseits bereits beispielsweise in einem Café, in einem Verein oder bei einem nachbarschaftlichen Zusam-

mentreffen weitere Kontakte in der Gemeinde knüpfen, wodurch die Migration besser von statten gehen kann. Andererseits wird im Mundartkurs darauf Wert gelegt, dass zu einem späteren Zeitpunkt, beispielsweise im zweiten Kursturnus, die Überleitung in die Deutsche Schriftsprache einfacher wird, wodurch dann auch das Erlernen des Hochdeutschen erleichtert werden soll.

Es drängt sich natürlich die Frage auf, WELCHE Mundart denn nun vermittelt wird, da wir doch so viele Dialekte haben. Natürlich ist es so, dass der Kurs das Schwergewicht auf dem Züricher Dialekt hält, da die Teilnehmer im Kanton Zürich leben und sich verständigen wollen. Dennoch wird auch das Hörverständnis für andere Dialekte geschult, sodass die Teilnehmer die Unterschiede erkennen und einordnen können.

Der Kurs an sich wird lebendig gestaltet, da bei der Vermittlung des Schweizerdeutschen die Interaktion eine grosse Rolle spielt. Somit ist es möglich und erwünscht, Lernspiele und Dialognachstellungen in den Unterricht einfließen zu lassen. Ebenso zentral ist auch die schweizerische Kultur. So werden Facts über beispielsweise das Sechseläuten oder ein Älplermagrorenrezept in den Kurs eingeflochten, so dass insgesamt ein dynamischer und teilnehmersnaher Kurs entsteht.

Für uns ist bereits das Interesse von verschiedenen Seiten wie Anwohnern, Sozialhilfe und Zuzügler eine positive Resonanz und der ideale Dünger für das von der Sprachschule Volketswil gewagte Pilotprojekts "Mundartkurs für Deutschanfänger".

Sprachschule
KULTURKOMMISSION *Volketswil

www.sprachschule-volketswil.ch
sprachschule@kultur-volketswil.ch

¹ der Es gibt einen internationalen Referenzrahmen, um die Sprachkompetenzen nach einer genormten Form einteilen zu können. Dieser Referenzrahmen heisst CEFR und teilt die Niveaus in folgende Stufen ein: A1 - A2 - B1 - B2 - C1 - C2. Jede Stufe wird in der Regel mit einem regulären Kurs, der einmal pro Woche stattfindet, innerhalb eines Jahres absolviert.

Ihr Bau-Team!

AB Baugeschäft P. Bergmann GmbH

Volketswil • 044 945 07 64

Wir führen sämtliche Gipserarbeiten in Neu- und Umbauten aus, sind spezialisiert in Renovationen, Servicearbeiten, Heimatschutz und Stuckaturen.

Für weitere Informationen:
Salvini AG
Friedrichstrasse 6, 8050 Zürich
T +41 (0)44 315 40 30, F +41 (0)44 315 40 31
salvini@bluewin.ch

Salvini Die Gipser

psb PNEU SHOP BAL-CH

Pneu Shop Bal GmbH - Hegnauerstrasse 6 - CH-8604 Volketswil

Phone 044 997 22 45 - Fax 044 997 22 46

Musik Verlag **adank** Versand & Shop

Sie suchen...? Wir haben...!

Musiknoten für Bläserorchester, Fanfare, Brass Band und alle Instrumente!

Besuchen Sie uns im Shop oder rufen Sie an. Wir beraten Sie gerne

Öffnungszeiten: Mo-Fr 08.30-12.00 Uhr und 13.15-17.30 Uhr
Sa 08.00-12.00 Uhr

Hölzliuenerstrasse 5 • 8604 Volketswil • Tel. 043 444 96 55 • Fax 043 444 96 56
Notel 079 629 34 12 • www.musikverlag-adank.ch • info@musikverlag-adank.ch

fenner boden

Parkett und Bodenbeläge

Ihr Spezialist für:
Vinyl, PVC, Kork, Parkett, Laminat
Teppiche, Keramik, Natursteine

8604 Volketswil / ZH
Tel. 079 291 71 85

www.fennerboden.ch info@fennerboden.ch

Blumenhaus
« Zum Stammbaum »

D. Ebhodaghe
Zürcherstrasse 1
8604 Volketswil
Telefon 044 945 60 50
www.zumstammbaum.ch

Für Sie in Volketswil

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Uster, Jean-Jacques Gueissaz
Bankstrasse 19, 8610 Uster
Telefon 044 905 91 11, Telefax 044 905 91 12
uster@mobi.ch, www.mobiususter.ch

Simon Oberholzer
Telefon 044 905 91 40
Mobile 079 465 80 86
simon.oberholzer@mobi.ch

Roger Sonderegger
Telefon 044 905 91 44
Mobile 079 278 83 01
roger.sonderegger2@mobi.ch

Bei Metall und Wasser sind wir im Element.

PETRIG
Metallbau • Sanitär • Werkleitungsbau

Petrig AG
Hegnau-Volketswil
www.petrig-ag.ch
Tel. 044 945 41 80

Malerlehrling Benjamin Szewczyk

Benjamin Szewczyk – Maler



MALER ANDREAS GESCHÄFT RÜEGG GMBH

Name: Benjamin Szewczyk
Alter: 17 Jahre
Beruf: Maler
Lehrjahr: 1. Lehrjahr
Arbeitgeber: Malergeschäft
Andreas Rüegg GmbH

Was ist die grösste Herausforderung an deiner Arbeit?

In meinem Beruf braucht es sehr viel Geduld. Es ist nicht damit getan, nur herumzustehen. Auf der anderen Seite ist es halt auch so, dass nicht immer nur angenehme Arbeiten zu erledigen sind. Damit umzugehen muss erst auch noch gelernt werden. Das Interesse und der Spass im Beruf überwiegt natürlich die auch manchmal unangenehmen Seiten.

Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden?

Es macht mir sehr viel Spass draussen zu arbeiten. Als Maler hat man sehr viel Abwechslung. Ich kann mir nicht vorstellen, den ganzen Tag in einem Büro zu verbringen. Dazu kommt noch, dass ich als Maler viel zur Realisierung eines Gebäudes beitragen kann. Ich kann innerlich mit Stolz zur Kenntnis nehmen – da war ich dabei. Zudem ist es jeden Tag ein Erlebnis, am Feierabend durch die Baustelle zu gehen und zu sehen, wie weit die Arbeiten fortgeschritten sind an denen ich mitwirken durfte.

Was wolltest du als Kind einmal werden?

Pilot! Es wäre ja ganz schön und angenehm, so in der Welt herumzufliegen. Aber auch Polizist hätte ich mir noch vorstellen können. In diesem Beruf wäre ich auch teilweise für Ordnung zuständig gewesen.

Die Wipf-Gruppe feiert ihr 100-jähriges Jubiläum

Seit der Gründung vor hundert Jahren hat sich die Firmengruppe durch eine nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet, die geprägt wurde durch ein erfolgreiches Zusammenspiel von Tradition, Innovation, Technologie und Investition. Zur Gruppe zählen die Wipf AG in Volketswil, die im flexiblen Verpackungsmarkt tätig ist, die Elco AG in Brugg, die mit ELCO eine bekannte Marke im Schreibwaren- und Briefumschlagmarkt aufgebaut hat und die neu gegründete Swiss Direct Marketing AG ebenfalls in Brugg, die auf crossmediale Multichannel-Direktmarketing-Kampagnen spezialisiert ist. Heute zählt die Wipf-Gruppe zu den bedeutendsten und innovativsten Verpackungsspezialisten Europas mit einem Jahresumsatz von 150 Millionen Schweizer Franken.



Dynamisches Familienunternehmen bereits in vierter Generation

Christian H. Wipf, Präsident und Delegierter der Wipf-Gruppe, führt das Familienunternehmen in vierter Generation und ist überzeugt, dank herausragenden Mitarbeitenden und Marktpartnern in Entwicklung und im Produktmanagement für die anstehenden Herausforderungen gewappnet zu sein. Er ist sicher, dass der Export- und Auslandanteil der Wipf-Gruppe über die 50%-Grenze hinaus wachsen wird. Dass dies ein realistisches Szenario ist, verdeutlicht die Wipf AG in Volketswil mit einem Exportanteil von heute bereits 70%. Christian H. Wipf bekennt sich zum Produktionsstandort Schweiz und zu fortschrittlichen und sozialen Arbeitsbedingungen. Rund 500 Mitarbeitende setzen sich täglich für qualitativ hochstehende Produkte und Dienstleistungen ein. Das 100-Jahr-Jubiläum sieht die Unternehmensführung als passende Gelegenheit, um den Blick weiter nach vorne zu richten und die Voraussetzungen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft zu schaffen. Bereits im letzten Jahr wurden in den Werken Volketswil und Brugg modernste Digitaldruck-Technologien installiert und mit myelco.ch ging der schweizweit/weltweit erste individualisierte Online-Shop für selber gestaltete Schreibwaren und Accessoires online.

Wipf Holding AG
Industriestrasse 29
Postfach 235
8604 Volketswil
Tel. +41 44 947 22 20
Fax +41 44 947 22 89
info@wipf.ch
www.wipfgruppe.ch



EINE WOCH ZIRKUS ERLEBEN?

In den Frühlingsferien, vom 20. bis 25. April 2015, kommt der Mit-Mach-Zirkus Pipistrello das zweite Mal nach Volketswil auf den Festplatz im Griespark!

Kinder und Jugendliche aus Volketswil ab der 1. Klasse bis und mit 17 Jahren haben die Möglichkeit, Teil dieser spannenden Woche zu werden. Die Zirkuswoche wird in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendarbeit Volketswil (KJAV) durchgeführt.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Informationen und Anmeldung unter: Anita Huber, Kinder- und Jugendbeauftragte der Gemeinde Volketswil, 079 176 24 78 oder ahu@volketswil.ch

Weitere Informationen zum Zirkus Pipistrello: www.pipistrello.ch
Weitere Informationen zur Kinder- und Jugendarbeit Volketswil: www.kjav.ch

Glas ist Leben – Glas ist unsere Passion – Glas ist unsere Spezialität

IM GLASBAU BLICKEN WIR DURCH

Unsere Leistungen: Duschen, Küchenrückwände und -abdeckungen, Tablare, Spiegel, Vordächer, Glasgelenker, Isoliergläser, Katzenschleusen, Heizgläser, Sanierungen (Schall-/Wärmeschutz), jegliche Glasreparaturen, Notfallservice

SET Glasbau AG, Geissbühlstrasse 22, 8604 Volketswil/Hegnau
Telefon 043 204 30 40, www.setglasbau.ch, info@setglasbau.ch

**Buchhaltungen
Steuern
Firmengründungen**

Tel 044 887 22 55 | www.cw-treuhand.ch

cw Treuhand GmbH | Bahnstrasse 18 | Postfach | 8603 Schwerzenbach

Fotowochse: 5. bis 10. Oktober 2014

Fotowochse auf Santorini: 10. bis 17. September 2014

In den Weinbergen des Lavaux am Genfersee



Lassen Sie sich von faszinierenden Landschaften und einer unglaublichen Aussicht auf den Genfersee, die Alpen und die Weinberge verzaubern. Geniessen Sie das Fotografieren und Wandern in den Terrassen des UNESCO-Weltkulturerbes. Mönche hatten im 11. Jahrhundert den Grundstein für die Entwicklung dieser Landschaft gelegt. Sie heuerten Winzer an, welche sich in der Region niederliessen und die Reb-sorten Chasselas anbauten, die bis heute köstliche Weine liefert. Der Weinanbau im Lavaux verdankt seinen guten Ruf den «drei Sonnen»: Den direkten Sonnenstrahlen, den vom See reflektierten und im Steine gespeichert.

Sehenswürdigkeiten in der Region sind das Schloss Chillon (auf einer Felseninsel, erbaut im 12. Jahrhundert), sowie die Uferpromenade von Montreux, geeigneter Standort für exotische Pflanzen. Wir werden auch Weinkellereien besuchen und versuchen etwas von den Winzergeheimnissen zu erfahren.

Cully, Hotel Au Major Davel

Direkt am Genfersee erwartet uns das Hotel «Au Major Davel» mit einem Panoramablick auf die Waadtländer Alpen und die Weinberge. Wir geniessen die saisonale Küche mit Schweizer Spezialitäten und die berühmten lokalen Weine im Restaurant mit Wintergarten und Terrasse. Alle Zimmer verfügen über Parkett, Massivholzbetten, ein eigenes Badezimmer, sowie kostenloses W-LAN. Der Bahnhof Cully ist 500 m und Lausanne 10 km vom Hotel entfernt. Wir profitieren vom kostenfreien öffentlichen Nahverkehr in der Region zwischen Lausanne und Montreux.

Unser Angebot:

Hotel «Au Major Davel»
Pauschalpreis pro Person im Doppelzimmer
5 Übernachtungen mit Frühstück und Halbpension
Ausflüge und Wanderungen im Weinbaugebiet
Fotografische Begleitung und Workshop
Kursunterlagen und Infos über Lavaux
Preis exklusiv Versicherung

Fr. 1'245.–

Fotografische Themen:

Die Funktionen an ihrer Kamera und wie benutze ich diese.
Gestalten von Bildern, Landschaft- und Makrofotografie.
Am Abend besteht die Möglichkeit die Bilder zu besprechen.

Möchten Sie mehr Informationen: www.fotokurse.ch
info@fotokurse.ch / 0041 (0) 44 945 32 77

Kursleitern Peter Schärer und Riccarda Staub

Warum sind griechische Häuser blau-weiss?



Weiss getünchte kubische Häuser mit blau leuchtenden Fensterrahmen und Kuppeln sind der Inbegriff griechischer Ferienromantik.

Die sich in den Häusern widerspiegelnden Farben der Nationalflagge stehen für das Meer und den Himmel – nach dem Zeugnis von Einheimischen auch für die Reinheit des Kampfes um Unabhängigkeit, ein griechisches Bekenntnis in Zeiten türkischer Fremdherrschaft.

Santorini ist eine der schönsten und imposantesten Inseln dieser Erde. Die schroff abfallenden Steilhänge, der intensive Kontrast zwischen dem Blau des Meeres und dem blendenden Weiss des Bimssteins oder dem Schwarz der Lava machen Santorini einzigartig. Die Insel ist einer der aktivsten Vulkane und gleicht einem riesigen, in seiner Art einmaligen geologischen Freilicht-Museum.

Unser Angebot:

Flug mit Edelweiss Zürich-Santorini-Zürich
Pauschalpreis pro Person im Doppelzimmer
7 Übernachtungen mit Frühstück
Kleinbus für Ausflüge
Fotografische Begleitung und Workshop
Kursunterlagen und Infos über Santorini
Informations- Nachmittag

Preis exklusiv Versicherung
Bei Anmeldung bis 31. Juni 2014 Reduktion

Fr. 2'200.–
Fr. 200.–

Familiäres Kleinhotel an ruhiger aber zentraler Lage,
5 Minuten vom Strand entfernt.

Fotografieren und die Insel Santorini entdecken – baden oder einfach geniessen.

Exkursionen nach:

FIRA, OIA, PIRGOS, AKROTIRI und Leuchtturm,
Wandern auf dem Kraterweg, Inselrundfahrt mit Schiff,
Nea Kameni und Teressia

Am Abend besteht die Möglichkeit Bilder zu besprechen.
Es würde uns freuen wenn Sie dabei sein könnten.

Möchten Sie mehr Informationen: www.fotokurse.ch
info@fotokurse.ch / 0041 (0) 44 945 32 77

Kursleiter Peter Schärer und Riccarda Staub

www.fotokurse.ch

BERGMANN
badkultur & spa

Sanitär Reparaturen
Heizungs Reparaturen
Schwimmbad Reparaturen, Service und Chemie
Badumbauten aus einer Hand
Whirlpools für innen und aussen

BERGMANN AG
Showroom in der bauarena | Industriestrasse 18
Office | Industriestrasse 4a | CH-8564 Volketswil
T +41 44 908 68 08 | F +41 44 908 68 09
info@bergmann.ch | bergmann.ch

bauarena
Alle Bauiden unter einem Dach

'Merlin' Gärten

Planung – Ausführung – Pflege
Fehraltorf – Volketswil – Schwarzenbach
www.merlingaerten.ch

Bühlmann und Weiss
Rumlikerstrasse 30
8320 Fehraltorf
Telefon 044 825 25 88

7. März 2014: IVV Gastgeberlunch bei HAMA Technics AG

HAMA – innovatives Multimediazubehör seit 1923

Die HAMA Technics AG befindet sich an der Brunnenstrasse 1, schräg gegenüber von OBI. Der Neubau ist nicht zu übersehen. Die zahlreichen IVV-Mitglieder wurden von Daniel Sieber, dem Geschäftsführer, und Torsten Riess, Vertriebsleiter, empfangen. Bereits zuvor hatten die Anwesenden die Gelegenheit, sich über das breitgefächerte Sortiment zu informieren.



In diesem Haus an der Brunnenstrasse findet man die Hama.

18000 Artikel stehen den Partnern der HAMA zur Verfügung. Ein Verkauf an Endverbraucher ist jedoch ausgeschlossen. Seit 1993 firmiert die Schweizer Tochterfirma der im bayrischen Monheim angesiedelten deutschen Hama GmbH & Co. KG. Sie kann in dieser Zeit auf eine mehr als erfolgreiche Zusammenarbeit im weltweit grössten Zubehör-Vertrieb zurückschauen. Von den Gastgebern wurde betont, dass es sich bei den 18000 Artikeln ausschliesslich um Zubehör und nicht um Hardware handle. Im Angebot stehen Zubehöartikeln für die Foto- und Unterhaltungselektronik wie Stative, Fototaschen, Bilderrahmen usw. Das umfassende Angebot wurde auch auf die Haushaltsgeräte und diese nicht zu unterschätzende Branche ausgedehnt.

Ein Blick in die Geschichte des Unternehmens

1923 gründete Martin Hanke in Dresden die Hamaphot KLG, Photo-Grosshandel und Herstellung von Laborgeräten und Aufnahmzubehör. Nachdem Dresden 1945 zerstört wurde, erfolgte der Neubeginn des Unternehmens im bayrischen Monheim.

1950 war man Aussteller auf der photokina in Köln die heute noch die führende Weltmesse des Bildes ist.

1972 kam die erste automatische Filmklebepresse der Welt aus dem Hause Hama. Die aufstrebende Unternehmung zog mit Produktion, Vertrieb und Verwaltung ins neu erbaute Werk II. 1985 wurde in Frankreich die erste Tochterfirma gegründet. 1990 erschliesst das Werk III neue Dimensionen (500 Beschäftigte), damit

verbunden war die Erweiterung von Konstruktion, Entwicklung, Qualitätssicherung und Fertigung. 1993 wurde aus der Hamaphot die Hama GmbH & Co.

2002 trauerten die 1600 Mitarbeiter um ihren Seniorchef Adolf Thomas, der im Februar verstarb. Um die Handelspartner vor Ort noch direkter unterstützen zu können, wurden 2011 in Russland ein Vertriebsbüro und in China eine neue Tochtergesellschaft



Die Vielfalt an Auswahl ist fast unbegrenzt.

gegründet. Damit ist Hama neben dem Stammsitz in Monheim an 17 ausländischen Standorten sowie mit zahlreichen Vertriebspartnern weltweit vertreten. 2014 nahm Hama ein neues Logistikgebäude in Betrieb. Die Lagerkapazität konnte damit beträchtlich erhöht werden. Eingehende Bestellungen werden vom Zentrallager innert 48 Stunden ausgeliefert.

Kreativität und Einfallsreichtum formten und formen die Ideenfabrik Hama

klar in Europa angesiedelt. Dies lässt also noch viele Möglichkeiten in der übrigen Welt offen.

Hält man sich die zur Philosophie des Unternehmens gehörende qualitätssteigernde Verwendung modernster Technik vor Augen darf man sich in naher und weiter entfernter Zukunft noch auf einige überraschende Produkte gefasst machen. Schliesslich kam 1991 auch das später meistverkaufte Videoschnittgerät «Videocut



Sie können auf einen gelungenen IVV-Anlass zurückblicken: Daniel Sieber, Geschäftsführer der Hama; Hans-Peter Fritsch, IVV-Präsident; Torsten Riess, Vertriebsleiter der Hama.

und beschreiben die beispielhafte Erfolgsgeschichte dieses traditionsreichen Familienunternehmens. Man ist stets auf der Suche nach neuen Märkten und neuen Technologien. Zubehöartikeln sind nach wie vor für den Handel sehr interessant, denn damit kann man Geld verdienen. Neue Technologien beinhalten auch das frühzeitige Erkennen von Trends in unserer doch sehr schnellleibigen Zeit. Für Hama heisst das, dass man das Sortiment den sich abzeichnenden Trends frühzeitig anpasst. 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter widmen sich in der Design-Abteilung den sich anbahnenden Gegebenheiten.

200» aus dem Hause Hama. Ausserdem setzte man schon sehr früh auf die Sparte digitale Fotografie. Schon an der photokina 2000 präsentierte sich Hama in diesem Bereich als führender Zubehör-Anbieter.

Bayrisches Buffet

Den interessanten Gastgeberlunch bei der Hama Technics AG rundete ein wahrschafftes bayrisches Buffet ab. Eigentlich war dies naheliegend, befindet sich der Hama-Hauptsitz wie hier bereits erwähnt im bayrischen Monheim.

Volketswil ist der Schweizer Standort

Seit gut 18 Monaten, seit dem 22. Oktober 2012 befindet sich der Schweizer Sitz der Hama in Volketswil an der Brunnenstrasse. 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen hier dem Handel mit Rat und Tat und professionellem Wissen zur Verfügung. Die meisten Produkte, nämlich 85 bis 90 Prozent werden in Asien hergestellt. Der Hauptmarkt der Hama ist ganz



HAMA Technics AG
Brunnenstrasse 1
8604 Volketswil
Telefon 043 355 34 50
E-Mail: info.ch@hama.com
Internet: www.hama-suisse.ch

Der Sprühschaumlöcher – jetzt in starker Bio-Qualität.

Jetzt erhältlich:
Die neuen Handfeuerlöcher WNG/9 Bio und SP6/9 Bio sind das Bio-Löcher überzeugen mit einem biologisch abbaubaren Sprühschaum und einer erhöhten Löschleistung.



PRIMUS
BRANDSCHUTZ
PROTECTION INCENDIE
PROTEZIONE ANTINCENDIO

Primus AG
8604 Volketswil
Mobile 079 672 04 18
gabriel.piguet@primus-ag.ch
www.primus-ag.ch

HAND-FEUERLÖSCHER
PLUS-UND STANDARD-LINIE

Umfassende und kompetente Beratung für Ihre Gesundheit, Ihre Lebensfreude und Ihr tägliches Wohlbefinden.

Zentrum Apotheke Drogerie
Im Zentrum 18, 8604 Volketswil
Telefon 044 945 61 66
www.zentrum-apotheke.ch



Apotheke ■ Drogerie



**RESTAURANT
AM CHAPPELI
BAR & LOUNGE**

Herzlich Willkommen im Chappeli

Schalten Sie ab von Hektik und Lärm und lassen Sie sich von unserer ausgezeichneten Küche kulinarisch verwöhnen.

Gönnen Sie sich und Ihrer Seele etwas Gutes. Hier trifft man sich nicht nur zur Mittagszeit. Auch in den Abendstunden, bei Kerzenlicht, ist dies ein herrlicher Ort zum verweilen und zum geniessen.

8604 Volketswil-Hegnau
Tel. 044 945 01 11, Fax 044 945 02 84
info@amchappeli.ch, www.amchappeli.ch

Rathausbesuch vom 10. Januar 2014

Der IVV «stürmt» das Zürcher Rathaus

Anlässlich des Neujahrs-Business-Lunches 2014 lud Kantonsratspräsident Bruno Walliser den IVV zum Besuch des Kantonsrates ins Rathaus Zürich ein. Am 10. März 2014 war es soweit. Die interessierten IVV-Mitglieder, selbstverständlich mit Begleitung, wurden von Andreas Schlagmüller empfangen.



Das heutige Rathaus wurde in der Zeit von 1694 bis 1700 erbaut.

Im Festsaal, dem repräsentativsten Saal des Hauses, begrüßte Andreas Schlagmüller, er ist Mitglied der Parlamentsdienste, die IVV-Mitglieder mit ihrer Begleitung. Er verstand es vom ersten Satz an die Anwesenden in seinen Bann zu ziehen und mit seinem grossen Wissen zu fesseln. Seit 1996 verfügt der Kantonsrat über einen eigenen Stab, die sogenannten Parlamentsdienste. Diese bearbeiten die organisatorischen, juristischen und administrativen Aufgaben, die der Kantonsratsbetrieb mit sich bringt. Die Arbeiten der Parlamentsdienste umfassen zum Beispiel auch Anlässe und Empfänge des Kantonsrates zu organisieren. Auch Protokolle der Kommissionen zu führen ist ein wichtiger Teil. So ist Andreas Schlagmüller auch noch Sekretär der Kommissionen «Soziale Sicherheit und Gesundheit» sowie «Wirtschaft und Abgaben».

Das heutige Rathaus

Als Zürich im 13. Jahrhundert das Stadtrecht erhielt fielen die regionalen Herrschaftsansprüche weg und die Stadt wurde direkt dem Kaiser des Heiligen Römischen Reiches unterstellt. Der erste Hinweis auf ein Zürcher Rathaus – eines der wichtigsten Wahrzeichen einer mittelalterlichen Stadt – stammt aus dem Jahr 1251. Es befand sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum allgemeinen Markt und zum Fischmarkt der an derselben Stelle wie das heutige Rathaus lag. Leider ist die Gestalt des Baus unbekannt. Man geht davon aus, dass es sich um kein stattliches Gebäude handelte.

Im Westfälischen Frieden 1648 erlangte Zürich die Unabhängigkeit vom Deutschen Reich, wurde damit zur Stadtrepublik und frei von jeglicher Obrigkeit. Einen solchen Status, der demjenigen der damaligen Grossmächte Venedig und Genua entsprach, genossen im 17. und 18. Jahrhundert nur wenige Städte nördlich der Alpen.

Freiheit und Souveränität der zürcherischen Republik waren der Stolz der städtischen Aristokratie und ein zentrales Thema. Um die staatspolitische Vorzugstellung gebührend zu mani-

festieren, beschloss die Obrigkeit trotz der wirtschaftlichen Krise, welche in den Jahren 1688 bis 1693 den Staatshaushalt bedrängte und die Bevölkerung beutelte, den Bau eines neuen Rathauses.



Dieses Bijou von einem Kachelofen steht im Festsaal.

Am 12. Oktober 1694 erfolgte die Grundsteinlegung. Vier Jahre später wurde der unvollendete Bau eingeweiht und erst im Jahre 1700 waren die Arbeiten abgeschlossen. Das dritte und heutige Rathaus wurde mit allen Merkmalen ausgestattet, die einem Repräsentationsbau jener Zeit zustand.

Seine heutige Raumeinteilung erhielt das Rathaus bei der Gesamterneuerung 1937/1938. Der Festsaal im Erdgeschoss wurde auf seine ursprüngliche Grösse erweitert, die Eingangshalle und die Treppe wurden ein weiteres Mal umgestaltet.



Auch er ist unverküpfelt – der Kachelofen im Sitzungszimmer des Regierungsrates.

Der Festsaal – ein wahres Bijou

Der aussergewöhnlich reich verzierten Decke kommt innerhalb der schweizerischen Rathausausstattung ein Spitzenrang zu. In diesem Saal wurde im Jahr 1946 Winston Churchill empfangen. Auch heute noch heisst der Kantonsrat seine Gäste hier willkommen. An diesem Montag, dem 10. März 2014, waren es die IVV-Mitglieder aus Volketswil.

1763 wurde der Rokoko-Ofen eingebaut und ersetzte einen offenen Kamin. Der Ofen ist seiner heutigen Form ist von unschätzbarem Wert und könnte problemlos jederzeit verkauft werden.

Der Kantonsrat tagt

Von der Tribüne aus durften die IVV-Besucher dem Ratsgeschehen folgen. Das Hauptthema umfasste die Festsetzung des revidierten kantonalen Richtplans. Für die Bereinigung der grossen Anzahl an Mehrheits- und Minderheitsanträgen hatte der Kantonsrat die ganze Woche eingeplant.

Von diesen Plätzen aus konnte das Geschehen bestens verfolgt werden. Der heutige Kantonsratssaal erstreckt sich

über die Höhe zweier Geschosse. 1833 wurde der Zwischenboden entfernt und auf der Nordseite die Besuchertribüne eingebaut.

Ganz zuvorderst, auf dem «Bock» sitzt das Präsidium des Kantonsrates, flankiert von der Regierung und unterstützt durch das Ratssekretariat in der Reihe davor. In den langen Bankreihen sitzen die Mitglieder des Kantonsrates nach Fraktionen gruppiert. Das Ratspräsidium setzt sich wie folgt zusammen: Präsident Bruno Walliser, Volketswil, SVP; 1. Vizepräsidentin Brigitta Johner, Urdorf, FDP; 2. Vizepräsidentin Theresia Weber-Gachnang, Uetikon am See, SVP.

Auch für die Laien unter den Besuchern wurde es sehr schnell klar, dass in dieser Gesamtüberprüfung des kantonalen Richtplanes welcher für die nächsten Jahre wegweisend sein wird, die allermeisten Minderheitsanträge mit klarem Mehr abgelehnt wurden. Ebenso zeigte es sich, dass der Rat an feste Regeln gebunden ist. Redezeitüberschreitungen wurden vom Ratspräsidenten rigoros unterbunden. Dies ohne jegliche Rücksicht, aus welchem politischen Lager diese auch kam. Den anwesenden Mitgliedern des IVV wurde eindrücklich vor Augen geführt, wie die Ratsarbeit, gerade am Beispiel des Geschäfts 4882a betr. Industrieflächen, Verkehrserschliessungen und Einkaufszentren abläuft.

Der Blick ins Regierungsratszimmer

Kaum zu glauben, aber wahr – die gesamte Innenausstattung stammt aus dem Jahr 1698. Der Spätgotik nachempfunden ist das Täferwerk der Decke. Eher dem damals modernen Barock entspricht allerdings die Wandtäferung. Auch hier steht ein weiteres Prunkstück des Zürcher Rathauses. Der Prunkofen ist ein Geschenk Winterthurs an das neue Rathaus im Jahr 1697. Die Kachelbilder zeigen Tugendallegorien, gleichsam die Stützen einer guten Regierung.

Der Zürcher Regierungsrat hat eine ganz bestimmte Sitzordnung. Bis vor wenigen Jahren haben sich die Regierungsmitglieder während den Sitzungen immer mit Sie angesprochen. In der Zwischenzeit wurde dies aber dann doch geändert.

Volketswiler Kantonsräte begrüßen den IVV

Nach dem ersten und sehr langen Sessionstag gesellten sich die drei Volketswiler Kantonsräte, an ihrer Spitze Kantonsratspräsident Bruno Walliser



Andreas Schlagmüller von den Parlamentsdiensten verstand es, die Volketswiler Besucher in seinen Bann zu ziehen.

[SVP] zum IVV. Als erste Ratssekretärin nimmt Barbara Bussmann (SP) ebenso eine wichtige Stellung ein wie Jean-Philippe Pinto (CVP), der als Präsident der Finanzkommission amtiert. Bruno Walliser: «Sie sehen, alle wichtigen Funktionen werden von Volketswilern besetzt.» Ein Schmunzeln dazu konnte er sich dann aber doch nicht verkneifen. Für Bruno Walliser war die Richtplandebatte einer der Höhepunkte seines Präsidialjahres. An diesem Montag konnten aber von den über 263 Minderheitsanträgen nur deren 31 abschliessend behandelt werden.

Für die IVV-Mitglieder und ihre Begleitung war es natürlich eine mehr als willkommene Gelegenheit, sich mit den Volketswiler Vertretern im Kantonsrat auszutauschen. Diese Gelegenheit ergibt sich schliesslich nicht gerade oft. Auf jeden Fall war der Montagmittag im Rathaus Zürich ein voller Erfolg. Neben dem Blick so quasi hinter die Kulissen konnte man sich auch davon überzeugen, dass in diesem Haus ernsthaft gearbeitet wird. Bei allen politischen Differenzen stellte man aber auch fest, dass der gegenseitige Ton nicht gehässig ist und man auch andere Meinungen zur Kenntnis nehmen kann und muss.

Quellen:

Der Zürcher Kantonsrat, 2. aktualisierte Auflage 2013
Das Zürcher Rathaus, 4. aktualisierte Auflage, 2013



Die IVV-Teilnehmer in Zürcher Rathaus mit Präsident Hans-Peter Fritschi an der Spitze wurden von Kantonsratspräsident Bruno Walliser begrüsst. Ihn begleiteten die weiteren Kantonsräte aus Volketswil: Barbara Bussmann, Ratssekretärin und Jean-Philippe Pinto, Präsident der Finanzkommission.

IVV-Business-Lunch vom 11. April 2014

Die Armee / Luftwaffe im Wandel

Es gab wohl kaum einen besseren Ort für die Organisation dieses Business-Lunchs des Industrievereins Volketswil als das Fliegermuseum in Dübendorf. Oberst Albert Ulrich, Kommandant der Flugplätze Dübendorf und Alpnach sprach zum Thema «Die Armee / Luftwaffe im Wandel». IVV-Präsident Hans-Peter Fritschi durfte eine grosse Anzahl seiner Mitglieder mit Begleitung begrüßen. Es ist nicht untertrieben – der Vortragsraum platzte fast aus allen Nähten. Das spricht auch dafür, dass das Thema Armee und die Luftwaffe im Besonderen auch heute viel zu diskutieren gibt. Dazu kam, dass die bevorstehende Abstimmung zur Beschaffung des Gripen sicherlich ebenso den «Gwunder» der IVV-Mitglieder weckte.



Der IVV war für diesen Business-Lunch zu Gast im Fliegermuseum Dübendorf

Hans-Peter Fritschi hätte wohl kaum einen Referenten gefunden, der dieses Thema besser und vor allem auch interessanter vorträgt. Oberst Albert Ulrich verstand es vom ersten Augenblick an, die Anwesenden in seinen Bann zu ziehen.

Spannende Laufbahn

Albert Ulrich war ursprünglich Automechaniker mit eigener Garage. 1992 bog er auf den Weg der militärischen Berufslaufbahn ein. Unter anderen Stationen sei hier auch erwähnt, dass er einige Zeit als Berufsoffizier in Korea verbrachte. Er wohnt in der Inner-Schweiz und ist auch heute noch immer Privatpilot.

Interessant und wohl den wenigsten Anwesenden bekannt ist, dass die Berufsoffiziere unserer Armee drei Jahre an der ETH studieren und das Studium mit dem Bachelor abschliessen. Ohne diesen Abschluss gibt es im Ausland absolut keine Anerkennung.

Wie viel Sicherheit wollen wir?

Diese Frage stellt sich selbstverständlich immer wieder und vor allem immer mehr. Wollen wir uns eine Sicherheit überhaupt leisten und dann kommt die Frage sogleich was diese dann kostet oder kosten darf? Fraglos hat unsere Armee wesentlich dazu beigetragen, dass unser Land sicher ist. Am 22. September 2013 hat der

Souverän sich klar zur allgemeinen Wehrpflicht in unserem Land bekannt. Das bedeutet aber auch, dass der Armee die notwendigen Mittel dazu zur Verfügung gestellt werden müssen. Die Gelder fliessen an das Gesamtsystem Armee. 70 bis 75 Prozent des Armeebudgets geht an die Luftwaffe. Das bereitet dann nicht gerade nur eitel Freude bei den anderen Armeeteilungen. Aber – ohne Luftwaffe keine

Armee! Nur mit Bodentruppen ist die Sicherheit, die wir uns vorstellen, nicht zu realisieren.

Oberst Albert Ulrich zeigte aber auch eindrücklich auf, wo allfällige Lücken vorhanden sind, welche Massnahmen zu deren Schliessung notwendig sind. Es ist klar, dass die Ausbildung noch verbesserungswürdig ist. Auch die Erhöhung der Bereitschaft unserer Armee ist ein Thema und zusätzlich wird es auch zukünftig notwendig sein, vorhandenen Lücken in der Ausrüstung zu schliessen, soweit dies finanziell auch machbar ist.

Sicherheit: Grundbedürfnis aber keine Selbstverständlichkeit!

Wenn dieser Bericht erscheint, ist die Gripenabstimmung vom 18. Mai 2014 bereits Geschichte. Trotzdem möchten wir aber einige der Gedanken von Oberst Albert Ulrich hier noch weitergeben. Es kann der Luftwaffe, respektive unserer Regierung nicht egal sein, wer die Schweiz überfliegt. Die Luftwaffe ist die Polizei der Lüfte. Als Beispiel hierzu das WEF. In der WEF-Zeit sind permanent 2 bis 4 Flugzeuge in der Luft. Zu diesen Flugzeugen gibt es keine geeigneten Alternativen. Deshalb ist es auch völlig ausgeschlossen, dass der Gripen durch Drohnen ersetzt werden könnte. Weiter kommt dazu, dass F/A 18 C/D gebraucht nicht zu finden sind. Sollte die Sicherheit unseres Landes durch die NATO gewährleistet werden müssen, geben wir die Neutralität der Schweiz auf. Unsere Bundesverfassung müsste entsprechend geändert werden.

Gripen – die richtige Wahl

Der Gripen entspricht den Anforderun-

gen unserer Armee, welche man an ein neues Kampfflugzeug stellt. Er ist auf dem neuesten Stand der Technik. Weiter spricht für die Beschaffung, dass er die günstigste Variante bezüglich der eben angeführten Beschaffung wie auch für den Betrieb ist. Der Gripen ist ein Mehrzweck-Kampfflugzeug und – er ist ein smarterer Fighter.

Die Finanzierung für die Gripen-Beschaffung wird über 10 Jahre verteilt und über das ordentliche Armee-Budget finanziert. Wir möchten Sicherheit für unser Land, denn Sicherheit ist eines der Grundbedürfnisse. Die Schweiz braucht für ihre Sicherheit die Armee. Die Luftwaffe ist ein wichtiger Teil dieser Armee und die Luftwaffe braucht zur Absicherung unseres Landes ein neues Kampfflugzeug – den Gripen.

Was geschieht in Dübendorf?

Dübendorf ist auch heute noch von strategischem Interesse. Zukünftige Pläne sehen vor, dass der Standort auf eine Helibasis reduziert würde. Aber ebenso klar ist auch, dass die Armee gerne das Pistensystem behalten würde. Die Armee wäre auch für den Innovationspark, aber mit der Möglichkeit der Nutzung der Pisten. Für den Helistandort sind neue Hallen notwendig. Die heute zur Verfügung stehenden Hallen sind abbruchreif.

Am 16. Dezember 2013 hat das BAZ die Ausschreibung für einen zivilen Betreiber des Flugplatzes Dübendorf veröffentlicht. Am 4. April 2014 ist die Eingabefrist abgelaufen. Der Bundesrat prüft nun die vorliegenden Dossiers. Vor Mitte 2014 ist aber noch kein Entscheid zu erwarten.

Zur JU 52 meinte Oberst Albert Ulrich: «Die JU 52 könnte noch lange fliegen, wenn die Ersatzteile vorhanden sind. Die JU 52 ist für die Armee kein Problem.»

Oberst Albert Ulrich verstand es in hervorragendem Masse auch Armee- oder Luftwaffen-Laien zu fesseln und aufzuzeigen, wo die Armee, aber insbesondere die Luftwaffe der Schuh drückt. Allen Teilnehmern war klar, dass wir Sicherheit wollen, dass diese Sicherheit auch etwas kosten darf und deshalb der Gripen der richtige Kauf wäre.



Hans-Peter Fritschi konnte eine grosse Zahl an Interessierten willkommen heissen.



Oberst Albert Ulrich, Kommandant der Flugplätze Dübendorf und Alpnach sprach zur aktuellen und zukünftigen Positionierung der Schweizer Armee und der Luftwaffe.



Not am Manne? Wir vermitteln

Baupersonal von A-Z, RUF MICH AN!!!



rundum verbindlich.

Kindhauserstrasse 8
8604 Volketswil
Telefon 043 399 50 00
www.schibli.com



Parkett, Bodenbeläge, Platten

El-ba AG

Industriestrasse 2a, 8604 Volketswil, Tel. 044 908 40 60, www.el-ba.ch

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr / 13.30 bis 18.00 Uhr



Allround Service Tschanz

Liegenschaftspflege
Reinigung
Gartenunterhalt

8604 Volketswil Tel. 078 611 02 57

Fortsetzung ImanZentrum

Aktiver Dorfverein in Gutenswil im Sommer



Der Dorfverein Gutenswil hat an der GV von Mitte März wieder ein aktives Jahresprogramm vorgestellt.

Vor allem im Sommer und Herbst gibt es schöne (Familien)-Anlässe in Gutenswil, zu welchen die Bevölkerung herzlich zur Teilnahme eingeladen ist.

Am 18.08.2014 organisiert der Dorfverein die Verpflegung während und nach dem Konzert der Harmonie Volketswil und des Gemischten Chors Gutenswil auf dem Hof von Sylvia und Hanspeter Temperli

Eine knappe Woche später, am 22.08.2014 findet zum dritten Mal das Openair-Kino, kombiniert mit einem Sommergrill-Abend auf dem Hof von Andrea und Jürg Kägi statt. Letztes Jahr haben rund 120 Personen den gemütlichen Abend bei schönstem Wetter unter freiem Himmel genossen.

Im Herbst gehen die Aktivitäten weiter mit Männer- und Frauenkochkurs und mit dem Fondueplausch.

Seit dem 15. Mai 2014 ist der Dorfverein im Gemeinschaftszentrum in der Au in Volketswil an der «Wall of Fame» verewigt. Schauen Sie vorbei.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten des Dorfvereins Gutenswil finden Sie auf:

www.dorfverein-gutenswil.ch

Kontaktadresse:

Esthi Hofmann

Grossenacherstr. 24

Tel. 044 946 15 54



Gerber + Plüss Haustechnik GmbH
Ingenieurbüro für Haustechnik

Pfarrain 4a
8604 Volketswil
Tel. 044 826 08 00
Fax 044 826 15 59
www.gp-haustechnik.ch

Ihr Coiffure-Team



Inh. Irene Frei-Meier
eidg. dipl. Coiffeuse
Dammoggenstr. 13, 8604 Hegnau
Telefon 044 945 49 79
Melden Sie sich online an:
www.coiffureiris.ch

**für die ganze Familie
mit individueller Beratung
auf Ihren Typ abgestimmt.**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



PARTY-SERVICE • ZNÜNI-SERVICE • VOLKETSWIL
www.mrcatering.ch

MODEAGENTUR EDI MÜLLER AG

8065 ZÜRICH-TMC 8604 VOLKETSWIL

Bezugsquelle:
www.mode-edi-mueller.ch



ZÜRCHERSTR. 22 8604 Volketswil
Tel. 044 945 41 68 Fax 044 945 15 93
www.brauchp.ch

ZIMMEREI:

HOLZKONSTRUKTION
TÄFERARBEITEN
ISOLATIONEN
BRANDSCHUTZ
TREPPENBAU
DACHAUFSTOCKUNGEN

SCHREINEREI:

KÜCHENEINRICHTUNGEN
INNENAUSBAU
GLASREPARATUREN
MÖBEL UND WOHNWÄNDE



Willkommen auf unserer neuen Webseite!

Postfach 252 - 8604 Volketswil
Telefon 044 997 21 71
info@thoma-baukeramik.ch
www.thoma-baukeramik.ch



Vertrauensfirma des schweizerischen
Plattenlegerverbandes (SPV/VPZ)



SCAN ME !!!

Eine der stärksten Verbindungen
in der Wirtschaft: KMU
und Zürcher Kantonalbank.

www.zkb.ch

Die nahe Bank Zürcher
Kantonalbank



- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- ELEKTRO-SICHERHEITSKONTROLLEN
- GEBÄUDEMANAGEMENT
- ELEKTROBIOLOGIE

044 908 31 21 | www.fz-gebaeudetechnik.ch

Veloclub Volketswil



Jugendtrainings 2014

Frühling heisst für uns Veloclüber wieder biken! Unmittelbar nach der Umstellung auf Sommerzeit haben wir der Turnhalle ade gesagt und mit dem Training auf dem Bike begonnen. Trotz des eher misslichen Wetters während der letzten Wochen konnten wir spannende, lehrreiche und fröhliche Stunden miteinander verbringen. Speziell freut uns natürlich, dass auch dieses Jahr interessierte, junge Biker mit ihren Eltern unsere Schnuppertrainings besucht haben und weiterhin mit uns unterwegs sein werden.

Bist du auch interessiert? Komm doch auch mal schnuppern! Bitte melde dich bei Christian Knoll (044 945 11 13, training@vcvolketswil.ch)

Wir freuen uns auf motivierte Jugendliche.



Neben den regelmässigen Trainings, läuft bei uns aber auch sonst so Einiges:

Unsere nächsten Anlässe:

Wann	Was	Für wen
9. Juni	Pfingstaussflug	Clubmitglieder
21. Juni	Veloplausch rund um den Greifensee	für jeder- mann/frau/familie
22. Juni	Strassentour mit Rennvelo	Clubmitglieder ab ca. 15 J.
5./6. Juli	Attraktion am Fabelhaften Wichtelfest	für jeder- mann/frau/familie
29. - 31. Aug.	Bike Weekend Davos	Clubmitglieder

Regelmässige Trainings:

Wann	Wo	Was	Für wen
Di 18.00 - 19.45 h	Treffpunkt Sandplatz Schulhaus Zentral	Mountainbike	7 - ca. 15 jährige Kinder / Jugendliche
Do 18.00 - 20.00 h	Treffpunkt Parkplatz Wallberg	Rennvelo	Erwachsene & Jugendliche ab ca. 14 J.
Sa 14.00 - 16.00 h	Treffpunkt Schwerzenbachstr. 6, Fällanden	Mountainbike	Erwachsene & Jugendliche ab ca. 14 J.

Kontakte und weitere Infos auf:
www.vcvolketswil.ch



Helsana

Die Krankenversicherung der Schweiz.

**Beste Beratung und persönlicher Service.
Ganz in Ihrer Nähe.**

Helsana-Gruppe

Generalagentur Uster, Oberlandstrasse 96, 8610 Uster

Ihr Versicherungsberater in Volketswil

Hans-Peter Grob, Mobile +41 79 738 37 90, hans-peter.grob@helsana.ch

NIEMAND KENNT IHREN LIEBLING BESSER ALS WIR.
BAMERT AG
8610 USTER, WWW.BAMERT.CH

BAUKULTUR MIT LEIDENSCHAFT

UMBAU
RENOVATIONEN
HOCHBAU
BAUSTOFFE
TRANSPORTE
MULDENSERVICE
BAUGRUBENAUSHUB
SPRENGTECHNIK
BAUGRUBENSICHERUNG

WIR FÜHREN DEN BAU – die Bereuter-Gruppe

www.bereuter-gruppe.ch

BEREUTER HOLDING AG CH-8604 Volketswil | Tel. 043 399 33 00

BEREUTER **BEREUTER** **BAUR**

1864 bis 2014

150 Jahre Schützenverein Volketswil

Die Geschichte eines Vereins nachzuvollziehen ist oft nicht nur schwierig, sondern meistens fast aussichtslos. Die Gründe dafür sind vielfältig und bringen die Geschichtsforscher manchmal fast zur Verzweiflung. Findet man dann die eine oder andere Quelle, so sind diese eher unvollständig, kaum lesbar oder in einer Sprache geschrieben, selbstverständlich von Hand in der alten deutschen Schrift, die uns heute auch noch als Fremdsprache erscheinen mag.



150 Jahre Schützenverein Volketswil – ein wirklich einmaliges Jubiläum in unserer Gemeinde. War ursprünglich die Gründung über lange Zeit mit dem Jahr 1882 festgehalten worden, zeigte sich in den letzten Jahren vermehrt, dass dieses Jahr einfach nicht stimmen konnte. Nachforschungen im Staatsarchiv des Kantons Zürich brachten aber ganz eindeutig den Beweis, dass der Schützenverein Volketswil definitiv im Jahr 1864 gegründet worden war. Aber auch intensives Studium der damaligen Ausgaben des «Anzeigers von Uster» zeigten klar auf, dass schon 1860 ein «Jägerschützenverein des oberen Glattales» resp. der Gemeinden Fällanden, Dübendorf und Volketswil, und wenig später, zwischen 1863 und 1864, von einigen Jagdschützen aus Volketswil sodann der «Schiettsverein Volketswil» gegründet wurde. Im Sammelband des Jahres 1865 findet sich im «Anzeiger von Uster» die Publikation mit welcher der Schiettsverein Volketswil zu seinem «Ersten Schiessen» einlud. Eben-

falls verbrieft ist zudem, dass am 17. März 1866 ebenfalls im «Anzeiger von Uster» die Mitglieder des Schiettsvereins Volketswil zur Generalversammlung im Schulhaus eingeladen wurden.

Genau 40 Jahre später

Die modernen Schützengesellschaften wie wir sie heute kennen, haben ihren Ursprung im Jahr 1824. In diesem Jahr fand in Aarau das erste Eidgenössische Schützenfest statt. An diesem Anlass wurde der Schweizerische Schützenverband gegründet. In den folgenden Jahren sind immer mehr Gesellschaften hinzugekommen. Geschossen wurde auf Distanzen von 450 bis 550 Fuss, was ungefähr 120 bis 150 Metern entspricht. Mit der Einführung des Feldstutzers in der Armee wurden die Distanzen auf 1000 bis 1200 Fuss, 300 bis 360 Meter, erhöht. Damit wurde der Schützenverein Volketswil exakt 40 Jahre nach dem Schweizerischen Schützenverband gegründet.

Zurück nach Volketswil, oder wie es früher hiess «Volketsweil»

Über lange Jahre waren Dokumente erst aber 1925 greifbar. Dann tauchte aber ein schmaler Band mit Informationen aus der Zeitspanne zwischen 1891 und 1900 wieder auf. Darin finden sich die undatierten «Statuten des Schiettsvereins Volketsweil».

Im Archiv des Schützenvereins Volketswil befindet sich ein sogenanntes «Festbuch» aus den Jahren 1924 bis 1967. Darin ist festgehalten, dass am 9. Januar 1938 erstmals ein Winterschiessen organisiert wurde. Damals noch alleine mit den Schützenvereinen Gutenswil, Kindhausen und Volketswil. Seit 1948 findet das Winterschiessen regelmässig jeweils Anfang Januar statt. Ab 1976 nahm dann auch der SV Hegnau an diesem traditionellen Winterschiessen teil.

Vielfältiges Vereinsleben

Die im Vereinsarchiv vorhandenen Protokolle und weiteren «Festbücher» geben detaillierte Informationen über das vielfältige Vereinsleben. Dass da auch mancher Strauss ausgefochten wurde, ist klar und gehört zu einem lebendigen und aktiven Verein. Es würde den Inhalt dieses Artikels bei weitem sprengen, wenn auf alles und jedes eingegangen würde.

1929, am 12. Juli genau reisten die Volketswiler Schützen nach Bellinzona. «Wenn unser Schützenverein eine Reise ausführt, so ist dies nicht ein alljährliches Vorkommnis, sondern dürfte, wenn nicht der Besuch eines Schützenfestes damit verbunden wäre,

einzig dastehen.» Die Reise führte ans Eidgenössische Schützenfest.

Eines der unvergesslichen Daten in der Geschichte des Schützenvereins Volketswil dürfte sicherlich der 5. April 1978 sein. Kaum war nämlich die Sanierung des Schützenhauses abgeschlossen, fiel das Gebäude einem Brand zum Opfer. Es muss Brandstiftung vermutet werden. Mit einem Provisorium konnte der Schiettsbetrieb aufrecht erhalten werden. Welchen Stellenwert die Schützen in der Gemeinde einnehmen, zeigte dann die Gemeindeversammlung vom 30. Juni 1978. Diskussionslos, wirklich erfreulich, bewilligten die Stimmberechtigten einen Kredit von 256000 Franken für einen Neubau. Die Gemeinde liess im Neubau auch eine «richtige» Schützenstube einbauen. Diese einzurichten war dann allerdings Sache der Schützenvereine Hegnau, Kindhausen und Volketswil.

Gelebte Freundschaft

Einen ganz besonderen Platz in der Geschichte des Schützenvereins Volketswil nehmen bestimmt die über viele Jahre, seit 1977, hinweg gepflegten freundschaftlichen Beziehungen mit dem im bayrischen Ballenberg in der Nähe von Ulm beheimateten Schützenverein «Pfeil» ein. Besuche und Gegenbesuche lösten sich in regelmässigen Abständen ab. Aber es kam dann so wie es kommen musste. Die Generationen innerhalb der Vereine lösten sich ab und so entstand aus freundschaftlichen Banden eine «lockere Freundschaft» die dann 2006 wohl in die ewigen Jagdgründe einging.

Die grosse Fusion

Auch in Volketswil wurden ab Beginn des neuen Jahrtausends Gedanken gewälzt mit dem Ziel, alle im Schietts-

sport mit allen Waffenarten über alle Distanzen in der ganzen Gemeinde tätigen örtlichen Organisationen in eine Fusion zu bringen. Von den sechs betroffenen Vereinen war der SV Gutenswil dagegen und die Pistolensektion Hegnau wie die Sportschützen Hegnau stiegen aus dem gemeinsamen Projekt aus. Der Schützenverein Volketswil beschloss an der Generalversammlung vom 29. Oktober 2004 die Fusion mit den beiden Vereinen Hegnau und Kindhausen die dem Fusionsvertrag bereits vorher zugestimmt hatten.

Der Blick in die auf die Fusion folgenden Jahre bis heute zeigt deutlich wie richtig der Fusionsentscheid damals war. Der Schützenverein Volketswil erfreut sich eines intakten und ausgezeichneten Vereinslebens, dem auch die entsprechenden sportlichen Erfolge nicht versagt blieben und auch weiterhin bleiben werden. So zum Beispiel die Tatsache, dass der Schützenverein Volketswil am Ustertagschiessen 2014 mit Laurence Giger einen historischen Sieg errang. Seitdem das Ustertagschiessen (45 Austragungen) durchgeführt wird, stellt der Schützenverein Volketswil die allererste Schützenkönigin! Und das bei einer Teilnahme von sage und schreibe 2500 Teilnehmern.

Dank und Gratulation

Der Schützenverein Volketswil ist zwar in die Jahre gekommen (wirklich?). Aber doch nur auf dem Papier der gedruckten Vereinschronik. Heute zeigen sich dessen Schützinnen und Schützen so dynamisch wie ein junges Pferd. Wo der Verein gebraucht wird, ist er auch da, um zum lebendigen Dorfgeschehen seinen Teil beizutragen. Dafür sei allen Mitgliedern, dem Vorstand und seinem Präsidenten Peter Bergmann der Dank abgestattet und zum grossen Jubiläum ganz herzlich gratuliert.



Diese prächtige Vereinsfahne des Schützenvereins Volketswil kann im Schützenhaus besichtigt werden. Das linke Bild zeigt die Vorder-, das rechte die Rückseite.

DIETIKER
Bodenbeläge AG

Ihr Partner für
Parkett | Teppich | Bodenbeläge

Persönliche Betreuung von der Erstberatung bis zur Schlussabnahme.

Am Gfengraben 8, 8600 Dübendorf, Tel. 043 333 85 55
info@dietiker-bodenbelaege.ch, www.dietiker-bodenbelaege.ch



Abegg Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar

Abegg Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar
Badezimmerumbauten als Generalunternehmer
Geerenstrasse 25
8604 Volketswil

Tel: 044 946 28 88
Fax: 044 946 28 89
abegg@haustechnik@bluewin.ch
www.abegg-haustechnik.ch

Sportclub Volketswil

Die Handballsaison 2013/2014 gehört der Vergangenheit an

Sicher waren einige Erwartungen in die vergangene Handballsaison gesteckt worden. Manche Ziele wurden wohl erreicht, aber ebenso manche Ziele wurden nicht erreicht. Für alle Mannschaften des SC Volketswil gilt aber, dass man bis zum Schluss um jeden Punkt kämpfte auch wenn der Gegner manchmal stärker war, die Verletztenliste anwuchs oder andere Widerwärtigkeiten die Equipen schwächte. Nachfolgend wagen wir den Versuch, uns in die verschiedenen Teams zu versetzen und eine kleine Saisonbilanz zu ziehen.



Warten auf den nächsten Einsatz.

SCV Herren 1 – 2. Liga

Dieses Team steckte die Erwartungen speziell hoch. Zuerst wollte man im Schweizer Handballcup möglichst lange dabei sein. Dann sollte der Sieg im Regionalcup der letzten Saison verteidigt werden und man wollte versuchen in die 1. Liga aufzusteigen. Es besteht kein Zweifel, die Mannschaft spielte mehrere Male unter dem Niveau, welches sie zu spielen in der Lage ist. Dazu kam dann auch noch in den dümmsten Augenblicken Verletzungsspech. Die Mannschaft erreichte die von ihr selber gesteckten Ziele leider nicht. Im SHV-Cup vermochte man Vevy Handball zwar zu schlagen aber die nächste Runde brachte dann das Aus. Im Regionalcup scheiterte man an Schwamendingen Handball und der Traum von der Cupverteidigung war ausgeträumt. In der Meisterschaft wurde der 5. Platz erreicht. Das Team gewann von 22 Spielen deren 11, spielte 2 Spiele unentschieden und unterlag in 9 Spielen. Das waren dann einige Niederlagen zu viel.

1. HC Wädenswil
22 Spiele 16 1 5 33 Punkte
5. SC Volketswil
22 Spiele 11 2 9 24 Punkte

Torschützen:

1. Claudio Meier, SG Uznach 200 Tore
4. Reto Hirzel, SCV 114 Tore
17. Andreas Hirzel, SCV 90 Tore
32. Marco Pillot, SCV 68 Tore

SG Uster/Volketswil Herren – 3. Liga, Gruppe 3

Für diese Mannschaft ging es bestimmt zuerst darum, den Klassenerhalt zu

schaffen und dann vor allem auch, viel Spass bei den Spielen zu haben. Teilweise sind die Spieler nicht mehr ganz so jung, aber Handball spielen können sie natürlich immer noch und mancher Spielzug zeigte auch, das man einige Jahre früher zu den Stammspielern in höheren Ligen gehörte. Auf jeden Fall wurde der Klassenerhalt ohne Mühe geschafft.

1. TV Witikon
16 Spiele 13 0 3 26 Punkte
6. SG Uster/Volketswil
16 Spiele 7 0 9 14 Punkte

Torschützen

1. Christian Milz, TV Uznach 112 Tore
11. Michael Kummer, SG Uster/Volketswil 64 Tore
25. André Brennwald, SG Uster/Volketswil 42 Tore
- Stefan Zumbach, SG Uster/Volketswil 42 Tore

SC Volketswil Herren – 4. Liga, Gruppe 1

Das 4.-Liga-Team des SCV spielte von Beginn der Meisterschaft an immer in der Spitze mit. Mit ihrem erfrischenden, Angriffsmotiv und schnellen Spiel brachten sie praktisch jeden Gegner an den Rand seiner Möglichkeiten. Allerdings liess sich der HC Split nicht abschütteln und schlussendlich musste man im SCV dann auch zur Kenntnis nehmen, dass dieses Team ganz einfach zu stark war und mit seinen Spielern und Möglichkeiten eigentlich auch nicht in die 4. Liga gehört. Es wird interessant sein, die weitere Entwicklung der SCV-Equipe zu verfolgen. Auch diese Mannschaft würde sicher in der 3. Liga eine recht gute Eindruck machen.

1. HC Split
16 Spiele 15 1 0 31 Punkte
2. SC Volketswil
16 Spiele 13 1 2 27 Punkte

Torschützen:

1. Thomas Stampfli, TV Thalwil 134 Tore
2. Patrick Schatzmann, SCV 99 Tore
5. Olivier Savoy, SCV 80 Tore
13. Thomas Mazumdar, SCV 60 Tore

SG Volketswil/Dübendorf, Damen, 2. Liga

In ihrer zweiten Saison in der 2. Liga zeigte die Mannschaft teilweise ausgezeichneten Handballsport. Nachdem in der ersten 2.-Liga-Saison der Abstieg erst in den letzten Spielen vermieden werden konnte, war dies in der eben zu Ende gegangenen Saison überhaupt kein Thema. Wenn es der Mannschaft in dieser Zusammensetzung gelingt, noch mehr Konstanz ins Spiel zu bringen, die guten Chancen auch auszuwerten und vor allem die technischen Fehler zu minimieren, dürfte wohl auch ein Platz in der Ranglistenspitze zu erreichen sein.

1. SG Zürisee
18 Spiele 13 1 4 27 Punkte
6. SG Volketswil/Dübendorf
18 Spiele 8 3 7 19 Punkte

Torschützinnen:

1. Zina Zilkova, TV Unterstrass 114 Tore
3. Susanne Castor, SG Volketswil/Dübendorf 103 Tore
8. Barbra Silpac, SG Volketswil/Dübendorf 73 Tore
23. Céline Staubli, SG Volketswil/Dübendorf 52 Tore



Ok-Präsident Dani Brügger überreicht den Siegerpokal an Christian Beerli, Captain des gewinnenden Teams.

Junioren MU 19

Auch dieses Junioren-Team tat sich in der vergangenen Meisterschaft schwer. Allerdings muss auch darauf hingewiesen werden, dass diese Juniorengruppe, viele Spieler stehen in diesem Alter bereits auf dem Sprung in eine Aktivmannschaft, sehr stark war. Die Jungs dürfen aber trotzdem den Kopf nicht hängen lassen, erreichten sie doch gleichwohl 4 Siege, was auch darauf hinweist, dass viel Potenzial in der Mannschaft steckt.

1. TV Unterstrass
16 Spiele 15 0 1 30 Punkte
8. SC Volketswil
16 Spiele 4 0 12 8 Punkte

Torschützen:

1. Francesco Biffiger, SG Limmatwies 146 Tore
12. Jevgeni Gassmann, SCV 56 Tore
14. Adrian Arter, SCV 53 Tore
43. Florian Morath, SCV 31 Tore

2. Melanie Bühlmann, SCV 88 Tore
14. Romana Keller, SCV 43 Tore
23. Jasmin Berger, SCV 25 Tore

U9, U11 und U13

Mit Ausnahme des U13-Teams, welches von zwei Trainern betreut wird, spielen die andern Mannschaften im Animationsbereich. Sie sollen auf diesem Weg behutsam darauf vorbereitet werden, über die U13 dann in den Bereich der U15-Juniorinnen und -Junioren heran geführt zu werden. Gerade in der U9 und U11 ist es wichtig, dass unsere Kids bestens betreut werden. Jederzeit können deshalb in diesem Alter Mädchen und Knaben bei uns einsteigen und sich auf spielerische Weise die ersten Grundzüge des Handballsport aneignen.

Verantwortlicher gesucht

Für den Animationsbereich suchen wir für die kommende Saison 2014/2015 noch eine Frau oder einen Mann, der dieses Amt gerne übernehmen möchte.

Und dann noch dies

Es gehört zur Tradition im Sportclub Volketswil, dass die jeweilige Handballsaison mit dem SCV-Cup abgeschlossen wird. Dieser Cup ist nicht irgendein Turnier sondern ein ganz wichtiges Datum im Vereinsjahr. Zum SCV-Cup treffen sich aktive Spielerinnen und Spieler, Trainer, ehemalige Aktive und Trainer, Funktionäre und vor allem auch sehr oft Spielerinnen und Spieler, die praktisch noch nie Handball gespielt haben. Aber es nehmen auch Teams teil, wie z.B. der FC Gemeindeverwaltung, oder die Feuerwehr usw. Praktisch alle Mannschaften sind gemischt und es wird selbstverständlich nach den gültigen Regeln gespielt. Aber der Spass kommt vor dem Sieg und es gilt ja in erster Linie auch die Gemütlichkeit. Die Fotos zu diesem Handballbericht wurden anlässlich des letzten SCV-Cups aufgenommen, der am 26. April im Gries stattfand und der von Dani Brügger (früherer Torhüter des 2.-Liga-Teams) vorbildlich organisiert wurde.

Infos über den Verein, die Mitglieder des Vorstandes, die Teams und vieles mehr können Sie erfahren über:

www.scvolketswil.ch



Es gibt hier keinen freien Weg zum Tor.



Das Team SCV Mix gewann den Pokal. Es spielten v.l.n.r.: Christian Beerli, Patrick Meuri, Claude Grütter, Céline Staubli, Sonja Brumann, Urs Schreiber, Michael Denzler, Irene Reiser.

Junioren MU 15P, Gruppe 1

In dieser starken U-15-Junioren-Gruppe hatte es das Team des SCV sehr schwer. Neben der noch fehlenden Routine war oft auch nicht unbedingt das Wettkampfglück auf der Seite der Mannschaft. Nachdem man viel Lehrgeld bezahlen musste, heisst es nun die vergangenen Saison abhaken und mit Zuversicht die Vorbereitungen für die Saison 2014/2015 in Angriff nehmen.

1. Grün-Weiss Effretikon
15 Spiele 14 0 1 28 Punkte
6. SC Volketswil
15 Spiele 1 0 14 2 Punkte

Torschützen:

1. Noah Mrawek, TV Uznach 133 Tore
5. Dominic Fischer, SCV 84 Tore
28. Gentian Canaj, SCV 29 Tore
34. Lars Volkheimer, SCV 22 Tore

Junioren FU 17, Gruppe 1

Als reines Vereinsteam hat man immer einen schwereren Stand gegenüber den Spielgemeinschaften. Dies war auch in dieser Gruppe so. Gleichwohl zogen sich unseren jungen Damen recht gut aus der Affäre und zeigten phasenweise ganz ansprechenden Handballsport. Vielleicht gelingt es einigen von ihnen in der Zukunft den Sprung in unsere 2.-Liga-Mannschaft zu schaffen. Auf jeden Fall kann das Team mit viel Zuversicht in die Zukunft schauen.

1. SG Effretikon/Yellow
15 Spiele 15 0 0 30 Punkte
4. SC Volketswil
15 Spiele 5 1 9 11 Punkte

Torschützinnen:

1. Lena Husmann, Limmatwies 112 Tore

Wichtelfest Volketswil

Fabelhaftes Wichtelfest im Griespark Volketswil

Am Wochenende vom 5. und 6. Juli 2014 können die Besucher parallel zum jährlich stattfindenden Dorfturnier in eine fabelhafte Mittelalterwelt eintreten. Ungefähr 60 Marktstände aus vergangenen Zeiten, diverse Verpflegungsangebote und ein durchgehendes Unterhaltungsprogramm werden die Bevölkerung begeistern. Ein spannendes Angebot wartet auf Jung und Alt.



Vor rund fünf Jahren wurde der Griespark mit seinen grosszügigen Sportanlagen und einer spannenden Spielandschaft eröffnet. Daraus entstand auch das Kinderbuch «Der Kieswichtel im Bakisland – Lina und Cesar entdecken Ruca» von S. Dober und H.-P. Schaffner. Das Fabelhafte Wichtelfest greift diese Geschichte auf, um die Besucher in längst vergangene Zeiten und unbekannte Welten zu entführen.

Auch Gemeindepräsident Bruno Waliser gefällt das Projekt: «Die Vision Gries ist nun mit der Fertigstellung des neuen Gemeindehauses vollendet. Wir möchten den Griespark weiterhin mit attraktiven Veranstaltungen beleben und zum Erkunden einladen. Das Wichtelfest ist eine ideale Ergänzung für Jung und Alt. Ich freue mich auf viele Besucherinnen und Besucher in unserem einzigartigen Griespark.»

Das Fest wird von der Kulturkoordinatorin Susanna Simo und von der Kinder- und Jugendbeauftragten Anita Huber von der Politischen Gemeinde Volketswil organisiert. Mit von der Partie sind auch verschiedene ortsansässige Vereine und Organisationen. Die Schule Zentral wird im Vorfeld mit den Kindern die Dekoration für den Anlass herstellen. «Wir konnten auch das Familienzentrum Gries, den Veloclub Volketswil, den Tageshort, die KiTa Avalon, die katholische Kirche sowie den Twirling-Club für den Anlass gewinnen», berichtet Anita Huber. Gleichzeitig findet auch das Dorfturnier statt, die beiden OK's haben sich

abgesprochen und möchten die Synergien nutzen.

Das Fabelhafte Wichtelfest beinhaltet einen Markt zu den Themen Mittelalter, Fabeln und Natur. Die zahlreichen Stände bieten zum Beispiel mittelalterliche Kleider, Holzprodukte, Edelsteine, Seifen, Lederwaren, Kräuter und Gewürze, Schmuck sowie Wichtelfiguren, Kinderritterspielzeug oder Ritterbogen. Weiter können Handwerker beim Ausüben von



historischem Handwerk bestaunt werden. Beim Schmied dürfen Besucher die sogar selber auf die Amboss hauen. Vor Ort anzutreffen sind beispielsweise auch eine Töpferei, ein Schuhmacher oder eine Filzerin. Viele Aktivitäten laden zum Mitmachen ein. Ob Erwachsener oder Kind – beim Bogenschiessen, Armbrustschüssen, Hufeisenwerfen,

Sackhüpfen, Mäuseroulette oder Drahteselwettkampf finden alle Unterhaltung. Wer möchte, kann Pomponraupen, Holzwickel, Specksteinschmuck oder Wichtelmützen basteln oder Brot über dem Feuer backen, Eselreiten oder im Märchenzelt gemütlich eine Geschichte lauschen.

Die Marktatmosphäre und die zahlreichen Spiele werden von einem Unterhaltungsprogramm begleitet. Als Schauplatz dient die Holzbrücke im Griespark. Dort werden Gaukler ihr Unwesen treiben, mittelalterliche Klänge zum Tanz frohlocken und Schausteller werden Geschichten zum Besten geben. Ebenfalls faszinierend sind die Darbietungen der Schwertkampfgruppe «Merlin's Clan» und die Feuershow von «Fuirvolc». «Besonders freuen wir uns über die Zusage der Band «Die Irrlichter». Diese Gruppe ist bei Fabelliebhabern und Mittelalterfans sehr beliebt. Sie kommen mit der kleinen Besetzung und gehen spielend und singend durch den Markt», sagt Susanna Simo.

Wer sich ein besonderes Wochenende gönnen möchte, übernachtet im Griespark im Mittelalterhotel im Ritterzelt oder im Gesynellager (www.conventus-nidum.ch). Der Eintritt für das fabelhafte Wichtelfest ist frei. Am Anlass selber werden Veranstaltungs-Medailen für 5 Franken verkauft.

Detaillierte Informationen zum gesamten Programm sind unter www.fabelhafteswichtelfest.ch ersichtlich.

Festzeiten:
Samstag, 5. Juli 2014
von 11:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Sonntag, 6. Juli 2014
von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bewirtschaftung
Vermarktung
Stockwerkeigentum

Javastrasse 11
8604 Volketswil
Tel. 044 947 50 00
Fax 044 947 50 01
info@matma.ch
www.matma.ch

Mitglied des

2.987	112	23.96%
2.384	112	17.96%
1.429	63	41.00%
1.203	44	56.77%
3.084	123	2.81%
1.044	75	5.24%
3.027	131	1.71%
2.415	1.391	16.75%
110	1.84%	
263	1.77%	
460	2.14%	
245	4.35%	
1.076	7.82%	
	2.71%	

Immer einen Buchungssatz voraus

java treuhand gmbh

Buchhaltung – Lohnadministration – Steuererklärungen

044 947 27 00 – info@javatreuhand.ch – F. Fleischer

Büelstr. 15
8604 Volketswil
044 945 28 70
www.rube.ch

Ihr kompetenter Partner
für sämtliche Beschriftungen

Wer zügelt ist bei uns **bestens** zuhause.

W

w. wiedmer ag Umzüge | Transporte | Lagerhaus | Zügel-Shop
Fällanden, 044 405 44 55 | Rümlang, 044 818 88 44 | www.wiedmer.ch

auf Wiedmersehen...

Brauchen Sie neue Stempel?

Ihr Lieferant ganz in Ihrer Nähe.

Speckert+Klein AG

Hölzliwisenstrasse 2a · 8604 Volketswil
www.speckertklein.ch · info@speckertklein.ch

filo Treuhand GmbH

Bahnhofstr. 2, 8610 Uster

- Finanzbuchhaltungen
- Lohnbuchhaltungen
- Treuhand
- Steuerberatung
- Office-Dienstleistungen

Tel. 044 940 94 17 | www.filo-treuhand.ch

FILo Treuhand GmbH

Bahnhofstr. 2, 8610 Uster

- Finanzbuchhaltungen
- Lohnbuchhaltungen
- Treuhand
- Steuerberatung
- Office-Dienstleistungen

Tel. 044 940 94 17 | www.filo-treuhand.ch

Besser versichert mit Zurich

ZURICH Generalagentur Stefano Marillo
Turbinenweg 5
8610 Uster

Stefano Marillo, Generalagent
044 943 61 61
stefano.marillo@zurich.ch

Rufen Sie uns jetzt an!
044 943 61 61

ZURICH
Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG

Kettensägen-Schnitzen

Schweizermeisterschaft Kettensägen-Schnitzen



Am 17. August 2014 findet die Schweizermeisterschaft in Kettensägen-Schnitzen zum dritten Mal im Griespark Volketswil statt.

Vor zwei Jahren hat die Kulturkoordinatorin der Gemeinde Volketswil zum ersten Mal zu einem Wettkampf in Kettensägen-Schnitzen eingeladen. Das Pionierprojekt hat sich bewährt und wird am 17. August 2014 zum dritten Mal auf dem Festplatz im Griespark Volketswil durchgeführt. Es ist faszinierend, dass mit einer groben Kettensäge wunderschöne filigrane Figuren geschaffen werden können.

An den Schweizermeisterschaften in Kettensägen-Schnitzen gibt es zwei Disziplinen. Zum einen werden wäh-

rend sechs Stunden anspruchsvolle Holzskulpturen aus zwei Meter langen Stämmen geschnitzt, zum anderen müssen beim Speed-Carven innerhalb von einer Stunde Skulpturen mit der Kettensäge hergestellt werden. In beiden Disziplinen entstehen jeweils kreative und sehr dekorative Objekte welche durch eine Jury und vom Publikum bewertet werden. Massgebend ist neben exaktem Arbeiten, auch die Individualität, die Kreativität und nicht zuletzt auch die Optik. Die Skulpturen aus dem Schnellschnitzwettkampf werden vor Ort versteigert. Die richtige Gelegenheit, um eine Holzskulptur für den Garten oder den Hauseingang zu ergattern. Auch die Hauptfiguren können vor Ort erworben werden, der Preis ist dieses Jahr jedoch Verhandlungssache

mit dem jeweiligen Künstler.

Die Teilnehmer beginnen bereits um 10:00 Uhr mit der Arbeit, die schnelle Verwandlung der Holzstämme ist eine durchaus sehenswerte Attraktion. Zusätzlich Unterhaltung bietet den Besuchern die Holzschilbi. Sie beinhaltet eine Festwirtschaft, eine Tombola, einige Ausstellungs- und Verkaufsstände sowie musikalische Unterhaltung. Das genaue Programm ist noch nicht bekannt, aber die Holzschilbi soll für Volksmusikliebhaber, junge Leute und Familien zugleich etwas im Programm haben.

Die Details zu der Veranstaltung sind unter www.kettensaegenschnitzen.ch zu finden.

Verhaltenstraining für Hunde, Beratung zur Haltung und Pflege von Haustieren, Schulungen zum Thema Menschen und Hunde.



Tierschule Heidi Möckel
www.tierschule.ch
8604 Volketswil +41(0)76 588 8116



ANWALTSBÜRO ZWAHLEN

SCHMIEDGASSE 26 - 8604 VOLKETSWIL - TEL. 044 821 17 68 - FAX 044 821 23 11
INFO@ANWALTSBUEROZWAHLEN.CH - WWW.ANWALTSBUEROZWAHLEN.CH

DR. IUR. ROLF ZWAHLEN - LIC. IUR. CHRISTA SIGG - RECHTSANWÄLTE



Die innovativsten Verpackungsspezialisten Europas feiern ihr 100-jähriges Jubiläum

www.wipfgruppe.ch/100Jahre



hw
gartenbau • gärtnerie
neuanlagen - gartenarchitektur - gartenunterhalt
8604 Volketswil, Jangacherweg, 1 044 945 45 70, 1 044 946 02 49

blumengeschäft
8051 Zürich, Rübenhofstrasse 24, 1 044 322 17 77, 1 044 322 17 77

wartmann ag
mech. werkstatt
gartenmaschinen und -geräte - verkauf - reparatur - service
8307 Bisikon, im Gässli 12, 1 052 343 80 08, 1 052 343 80 08



Ihr Partner für Hauswartungen
Hauptsitz in Volketswil, Zweigstelle in Hettlingen
Tel. 044 997 22 02 www.liuma.ch

Brille tragen ist cool!



Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Optik Schorno Team

Gutes Sehen fängt mit einer guten Beratung an! Gibt es etwas wichtigeres, als die Gesundheit Ihrer Augen? und Ihr perfektes Sehen, um die wunderschönen Dinge auf dieser Welt im rechten Licht sehen zu können. Eine ausgezeichnete Beratung finden Sie bei Optik Schorno seit 20 Jahren jeden Tag aufs Neue.

OPTIK SCHORNO IHRE DIENSTLEISTUNGS-KOMPETENZ RUND UMS AUGE



www.optik-schorno.ch
www.kinderbrillen.ch
044 946 00 65

OPTIK schorno
ZENTRUM VOLKETSWIL
Find ich cool!

Lienhard + Herter AG

- Planung, Projektierung und Ausführung von:
- Heizungs- und Feuerungsanlagen (Öl/Gas)
 - Alternativenanlagen/Wärmepumpen/Solaranlagen
 - Kaminanlagen
 - Sanierung bestehender Heizungen
 - Tankreinigungen, -revisionen und -sanierungen
 - Technisches Büro für Vorprojektstudien
 - Projektierung und Ausführungsplanung
 - Projekt- und Ausführungskontrolle

Lienhard + Herter AG, Alte Gasse 10, Postfach, 8604 Volketswil
Telefon 044 865 35 00, Fax 044 865 31 45,
lienhard-herter@swissonline.ch, www.lienhard-herter.ch

ERWIN MORF GMBH

24-Stunden Service

EMPFEHLT SICH FÜR:

AN- & UMBAUTEN, RENOVATIONEN, FASSADEN, BEDACHUNGEN, DACHFENSTER, ISOLATIONEN, MARDER- UND WESPENBEKÄMPFUNG INNENAUSBAU, PARKETT, KUNDENSEERVICE

Nat. 079 653 05 04
info@erwinmorfmbh.ch
www.erwinmorfmbh.ch



ERWIN MORF GmbH
QUALITÄTSARBEIT FÜR HOLZBAU UND BEDACHUNGEN

MALER ANDREAS GESCHÄFT RÜEGG GMBH

Zentralstrasse 6
8604 Volketswil
Tel 044 946 01 94
Fax 044 946 03 16
info@maler-ruegg.ch
www.besseremalen.ch

Vorstand Gewerbeverein



Marcel Mathys
Matma Immobilien AG
Javastrasse 11
8604 Volketswil
Tel 044 947 50 00
mm@matma.ch

matma
IMMOBILIEN AG



Werner Sander
Hinterbergstrasse 20
8604 Volketswil
Tel 044 945 16 75
wsander@bluewin.ch



Susanne Rickenbach
Ried-Garage AG Volketswil
Juchstrasse 2a
8604 Hegnau
Tel 044 945 06 26
s.rickenbach@riedgarage.ch



Florian Fleischer
Java Treuhand GmbH
Javastrasse 11
8604 Volketswil
Tel 044 947 27 00
info@javatreuhand.ch

java treuhand gmbh



Urs Keller
Liuma AG
Büelstrasse 15
8604 Volketswil
Tel 044 997 22 02
info@liuma.ch



Agenda Gewerbeverein

Gewerbler-Stamm

6. Juni ab 11.00 Uhr
BarAC, Parkplatz Restaurant
Wallberg, Volketswil

4. Juli ab 11.00 Uhr
BarAC, Parkplatz Restaurant
Wallberg, Volketswil

5. September 2014 ab 11.00 Uhr
BarAC, Parkplatz Restaurant
Wallberg, Volketswil

Apéro-Ausschank

Gemeindeversammlung

20. Juni 2014 19.00 Uhr
KUSPO, Volketswil

GVV-Ausflug

27. Juni 2014 07.45 Uhr
Besichtigung Mosterei Möhl AG
in Arbon

Alpkäseravioli mit Salbeibutter



Vorspeise (für 4 Personen)

Teig:	
150g	Hartweizendunst
50g	Weissmehl
1	Prise Salz
2	Eier, verquirlt
Füllung:	
1	Schalotte, fein gehackt
1	Knoblauchzehe, fein gehackt
	Butter zum Dämpfen
150 g	Alpkäse, gerieben
1	Bund Petersilie, gehackt
1	Eigelb
	Salz, Pfeffer
50 g	Butter, aufgeschäumt
8	Salbeiblättchen, gehackt

Zubereitung:

Hartweizendunst, Mehl, Salz mischen. Eier zugeben, zu einem Teig zusammenfügen. Kneten, bis er glatt ist. Unter einer heiss ausgespülten Schüssel 1 Stunde ruhen lassen. Für die Füllung Schalotten und Knoblauch in Butter andämpfen, leicht auskühlen lassen. Käse, Petersilie, Eigelb untermischen, würzen. Teig von Hand auf wenig Mehl oder mit der Teigwarenmachine sehr dünn auswallen. Quadrate von 4x4 cm ausschneiden. Je 1/2 TL Füllung auf die Hälfte der Quadrate geben. Teigblätter mit wenig Wasser bepinseln. Je mit 1 leeren Quadrat bedecken. Ränder gut andrücken. Auf stark bemehlter Fläche auslegen. Ravioli in knapp siedendem Salzwasser 2-3 Minuten ziehen lassen, mit der Schaumkelle herausnehmen, abtropfen lassen. Auf vorgewärmten Tellern anrichten. Mit Butter beträufeln, Salbei darüber streuen.

Claudio Crisotto
Restaurant am Chappeli



Impressum

Gewerbezeitung

Die offizielle Zeitung des Gewerbevereins Volketswil.
Verteilung in alle Haushaltungen und Postfächer von
Hegnau, Volketswil, Gutenswil, Zimikon und Kindhausen.
Auflage: 9'000 Exemplare

Redaktion/Fotos

Gewerbeverein Volketswil
Postfach, 8604 Volketswil
info@gewerbe-volketswil.ch
Marcel Mathys, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 947 50 05
Hansjürg Fels, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 945 15 85

Korrektur

Hansjürg Fels, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 945 15 85

Grafik/Gestaltung/Produktion

Sprecher Druck & Satz AG, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 946 22 22

Verlag/Inserate

Eugen Wiederkehr AG, 8706 Feldmeilen, Telefon +41 44 430 08 08

Abbestellen der Gewerbezeitung per E-Mail an: gvw@eugenwiederkehr.ch

Nächste Gewerbezeitung

27.8.2014

Anzeigen und Redaktionsschluss
15.8.2014

Redaktionelle Beiträge:
hj.fels@gmx.ch

Anzeigenaufträge:
info@eugenwiederkehr.ch

sprecherdruck.ch
OFFSET/DIGITAL

Industriestrasse 4
8604 Volketswil

Tel. 044 946 22 22
Fax 044 945 20 60
info@sprecherdruck.ch

- Hochzeitskarten
- Geburtskarten
- Trauerkarten
- Einladungen
- Disertationen
- Broschüren
- Flyer
- Briefpapier
- Visitenkarten



ETAVIS

ETAVIS AG
Winterthurerstrasse 35, CH-8610 Uster
Tel. +41 43 444 28 88, Fax +41 43 444 28 99

Ein Unternehmen von **VINCI** ENERGIES

- Elektroinstallationen
- Telekommunikation
- Automation
- Netzwerktechnik

Schalten Sie uns ein.
www.etavis.ch

Geschichten Erleben!

Ritter-Geschichten & ein spannendes Turnier
von Oskar dem Geschichtenerzähler am

Mittwoch, 25. Juni 2014

für Kinder aus Volketswil zwischen 5 und 12 Jahren
(Kindergarten-Kinder nur in Begleitung der Eltern)

- Eintreffen bei der Waldhütte ab 14:30
- Ritter-Geschichten und Turnier: 15:00 bis ca. 17:00
- Gemütliches Beisammensitzen und Grillieren: ab ca. 17:00

Adresse: Waldhütte Hegnau, Wangenstrasse, 8604 Kindhausen

Anmeldung unter: Anita Huber, Kinder- und Jugendbeauftragte Volketswil,
079 176 24 78, ahub@volketswil.ch (kostenlos, Anmeldung erforderlich,
Verpflegung muss selber mitgebracht werden)

KJAV

Kommunale Volkshilfe